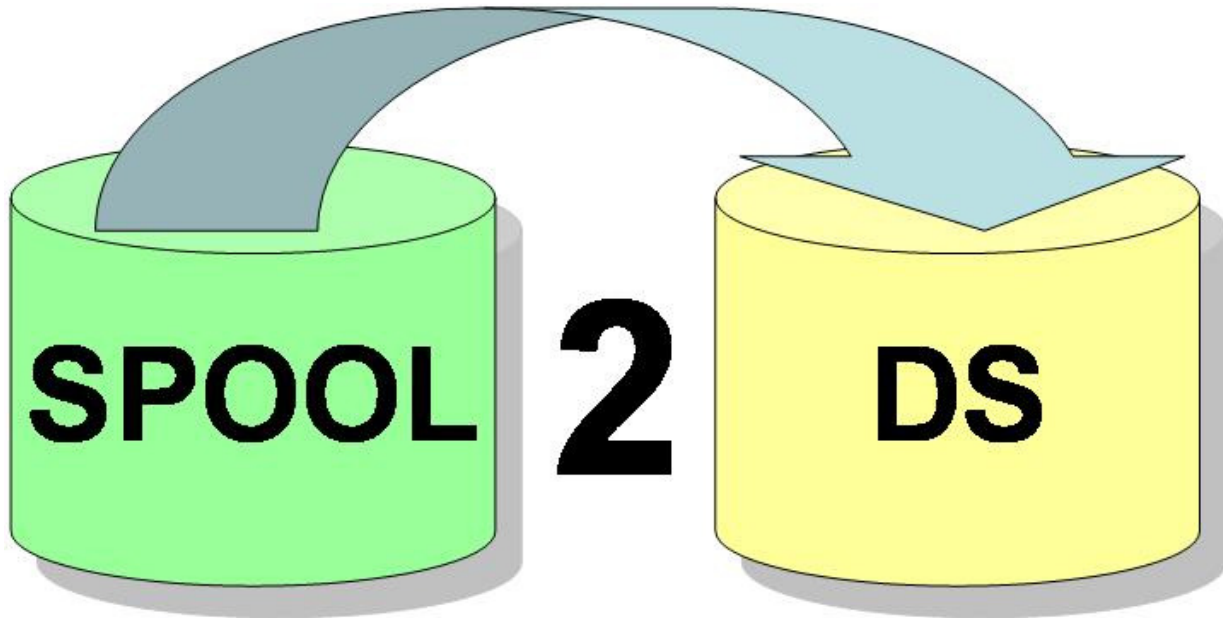


SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



**SPOOL2DS Version 1, Release 3
Mod 3**

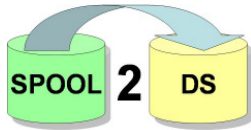
U s e r ' s G u i d e

YCOS Yves Colliard Software GmbH
Fremersbergstr. 45
D-76530 Baden-Baden

Tel: (D) 07221/9708384
Fax: (D) 0322 2374 2352

e-Mail: ycos@ycos.de
Home: <http://www.ycos.de>



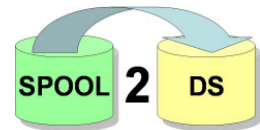


SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

Copyright YCOS Yves Colliard Software GmbH 2003-2009

Alle Rechte vorbehalten. Die Weitergabe an Dritte, auch auszugsweise, sowie Vervielfältigungen jeglicher Art sind nur mit der Zustimmung der YCOS Yves Colliard Software GmbH gestattet.

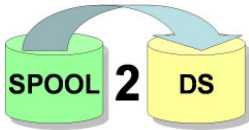




Inhaltsverzeichnis

1	SPOOL2DS – Spool to Dataset	1
1.1	SPOOL2DS Überblick	1
1.2	WRITER Überblick	2
1.3	DUMMY Überblick	4
1.4	OUTLIST Überblick	6
1.5	MICRO Überblick	8
1.6	LASER Überblick	10
1.7	JCLWTR Überblick	11
1.8	SPOOL2DS Task Struktur	13
2	Installation	16
2.1	Auslieferung	16
2.2	Installation Source Code	16
2.3	Installation Load Modules	18
2.4	Installation Beispiel-Dateien	18
2.5	STC: Started Task	19
2.6	Parmlib Member SPL2DSxx	20
3	SPOOL2DS – Modes	23
3.1	WRITER: Steuerung	23
3.1.1	WRITER: JCL Nachverarbeitung SPL2DSMA	23
3.1.2	WRITER: Nachverarbeitung Infos	24
3.2	DUMMY: Steuerung	26
3.3	OUTLIST: Steuerung	27
3.4	MICRO: Steuerung	30
3.5	LASER: Steuerung	33
3.6	JCLWTR: Steuerung	34
4	Betrieb	35
4.1	Start von SPOOL2DS	35
4.2	Stop von SPOOL2DS	35
4.3	LOG Wechsel bei SPOOL2DS	35
4.4	Modules, Versionen, PTF und Compile von SPOOL2DS	36
4.5	Show Log von SPOOL2DS	36
4.6	Messages von SPOOL2DS	37
4.6.1	Messages von SPL2DSCM:	39
4.6.2	Messages von SPL2DSMN:	40
4.6.3	Messages von SPL2DS79:	43
4.6.4	Messages von SPL2DSOL:	45
4.6.5	Messages von SPL2DSMI:	47
4.7	Beispiel: Messages WRITER	49
4.8	Beispiel: Infos WRITER	50
5	SPOOL2DS Fragen und Support	52

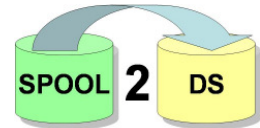




SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

6	SPOOL2DS Versionen & Release	53
6.1	Version 1 Release 3	53
6.2	Version 1 Release 2	54
6.3	PTFs Version 1 Release 2	55
6.4	Version 1 Release 1	58
6.5	PTFs Version 1 Release 0	59
7	Stichwort- und Abkürzungsverzeichnis.....	61

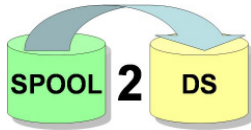




Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: WRITER Mode	3
Abbildung 2: DUMMY Mode	5
Abbildung 3: OUTLIST Mode	7
Abbildung 4: MICRO Mode	9
Abbildung 5: LASER Mode.....	10
Abbildung 6: JCLWTR Mode.....	12
Abbildung 7: Task Struktur.....	13
Abbildung 8: SPL2DS79 Funktionen.....	14
Abbildung 9: OUTLIST Funktionen	15
Abbildung 10: MICRO Funktionen.....	15
Abbildung 11: PROGxx APF Autorisierung.....	18
Abbildung 12: SPL2DSTC Started Task	19
Abbildung 13: Spool-Auswahl Keywords.....	21
Abbildung 14: Spool-Verarbeitung Keywords.....	22
Abbildung 15: Parmlib Member: WRITER Mode	24
Abbildung 16: Parmlib Member: DUMMY Mode	26
Abbildung 17: Parmlib Member: OUTLIST Mode.....	29
Abbildung 18: Parmlib Member: MICRO Mode	32
Abbildung 19: Parmlib Member: LASER Mode	33
Abbildung 20: Parmlib Member: JCLWTR Mode	34





1 SPOOL2DS – Spool to Dataset

1.1 SPOOL2DS Überblick

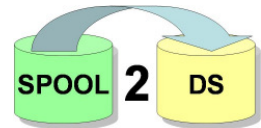
SPOOL2DS liefert eine flexible Schnittstelle zwischen dem Spool und externen Datensets und stellt einen sinnvollen Ersatz bzw. eine hilfreiche Erweiterung zu "External Writer" Funktionen dar.

SPOOL2DS unterstützt verschiedene Verarbeitungsmodelle:

- **WRITER:** die selektierten Daten werden vom Spool in Dateien geschrieben und eine Nachverarbeitungs-JCL wird automatisch gestartet
- **DUMMY:** die selektierten Daten werden nach Ablauf einer angegebenen Zeit vom Spool gelöscht
- **OUTLIST:** der betroffene Job wird vom Spool in ein Dataset („variable“ Namen) geschrieben. Dabei können Datum und Uhrzeit im Dataset Namen hinzugefügt und SPOOL2DS kann bei Bedarf für die Pflege einer vorgegebenen Zahl an „Generationen“ sorgen.
- **MICRO:** die betroffenen DDStatements eines Jobs werden als Member in ein vorgegebenes Dataset (*beim Start angegeben*) geschrieben; dabei werden die Statistiken des Members mitgepflegt. Zusätzlich werden die Steuerungsinformationen per Parameter im Job erstellt (*Member Namen und Datum*). Davor stellt SPOOL2DS eine Sicherung des aktuellen Members in einem anderen Dataset her.
- **LASER:** die betroffenen DDStatements eines Jobs werden einmal in einem vorgegebenen Dataset fortlaufend geschrieben und zum anderen wird pro Job/DDStatement in ein GDG Dataset geschrieben.
- **JCLWTR:** Output von Jobs einer definierten Destination werden auf ein vorgegebenes Dataset fortlaufend geschrieben. Die Steuerung der zu verarbeitenden Destination wird in einem zentralen Dataset definiert.

Das Tool verwendet die Standard SAPI Schnittstelle (*SSI 79*) des Betriebssystems, um die Informationen vom Spool zu selektieren, lesen, ändern bzw. zu löschen.

Die Auswahl vom Spool kann über eine Vielzahl von Parametern erfolgen; davon können sogar viele als generische Angabe erfolgen. Die Parameter müssen sich in einem Member der Standard Parmlib Concatenation befinden. Andere Parameter steuern die Ausgabe und weitere Verarbeitung des Spool-Outputs; u.a. können die entstehenden Dateinamen bestimmt werden. Manche der Parameter unterstützen die MVS Symbols.

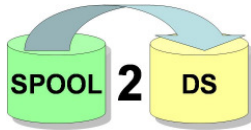


1.2 WRITER Überblick

Die Verarbeitung von SPOOL2DS im WRITER Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. OUTHLQ, JCLDSN...)
2. einlesen der Nachverarbeitung-JCLs
3. aus dem Spool Daten selektieren
 - a. falls es sich um JESJCL, JESMSG LG oder JESYSMSG handelt, wird der Output gemäß Angabe in der Parmlib (REQSYSJE Class) im Spool requeued
 - b. falls es sich um ein "Small Dataset" (weniger Lines als in der Parmlib LINSMLDS angegeben) mit Destination handelt (nicht ANYLOCAL), wird der Output gemäß Angabe in der Parmlib (REQSMLDS Class) im Spool requeued
 - c. ansonsten
 - i. werden die Spool Daten auf ein Output Dataset mit dem Namen **outhlq.jobname.jobid.ddname.Sc####** geschrieben. OUTHLQ kann in der Parmlib angegeben werden (maximal 10 Stellen); "c" steht für die Output Class. Das Output Dataset wird mit den Informationen des Spools allociert (RECFM und LRECL werden aus dem Spool Dataset ermittelt; BLKSIZE wird immer vom System bestimmt - "optimal"; die SPACE Werte werden aus den Line Counts abgeleitet) und mit den Spool Daten gefüllt.
 - ii. Am Ende der Verarbeitung werden die Daten auf dem Spool gelöscht und auf der Basis der vorgegebenen JCL (gemäß Output Class) zur Ausführung geschickt (SUBMIT - INTRDR); dabei werden unter dem DDNAME SPOOL2DS alle bekannten Informationen zur Verfügung gestellt (siehe WRITER: Nachverarbeitung Infos).

Details: siehe Absatz 3.1 auf Seite 23



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

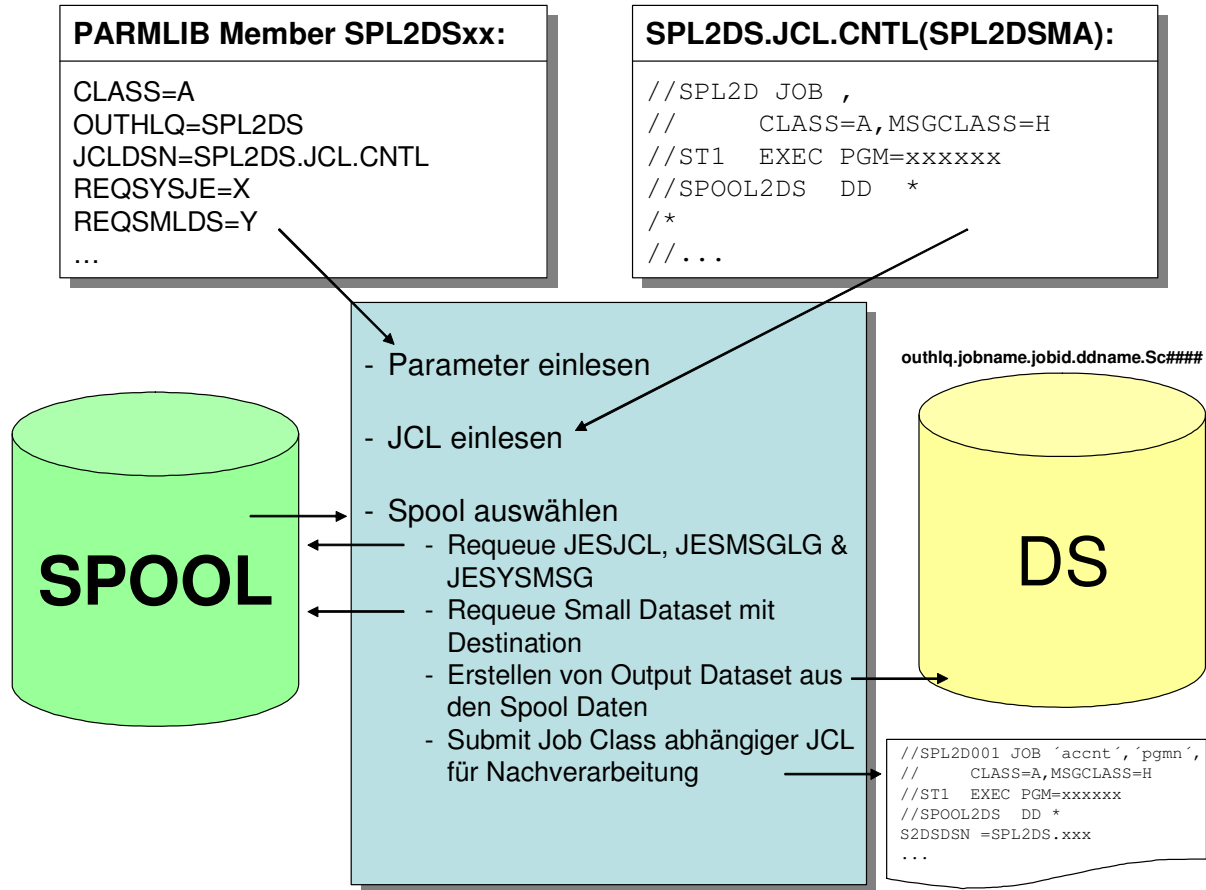
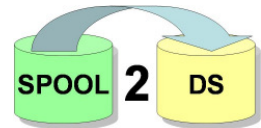


Abbildung 1: WRITER Mode



1.3 DUMMY Überblick

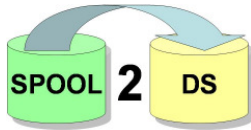
Die Verarbeitung von SPOOL2DS im DUMMY Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. AGE...)
2. aus dem Spool Daten selektieren und vom Spool löschen. Die Löschung erfolgt nach der, im AGE Parameter, angegebenen Anzahl Sekunden auf dem Spool.

Bemerkung: da SPOOL2DS nicht ständig die AGE Parameter überprüft, kann es zu Abweichungen zwischen AGE und realem Delete kommen (*die Abweichung wird jedoch maximal die Hälfte der AGE Angabe jedoch maximal 5 Minuten betragen*).

Dieser DUMMY Modus hat, für ein Output welches gelöscht werden soll, gegenüber z.B. einer JES3 COPIES=0 Class oder JES2 OUTPUT=DUMMY den Vorteil, dass der Output für eine vorgegebene Zeit (AGE) weiterhin auf dem Spool zur Verfügung steht, jedoch danach automatisch gelöscht wird. In der angegebenen Zeit kann der Output angeschaut bzw. bearbeitet werden.

Details: siehe Absatz 3.2 auf Seite 26



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

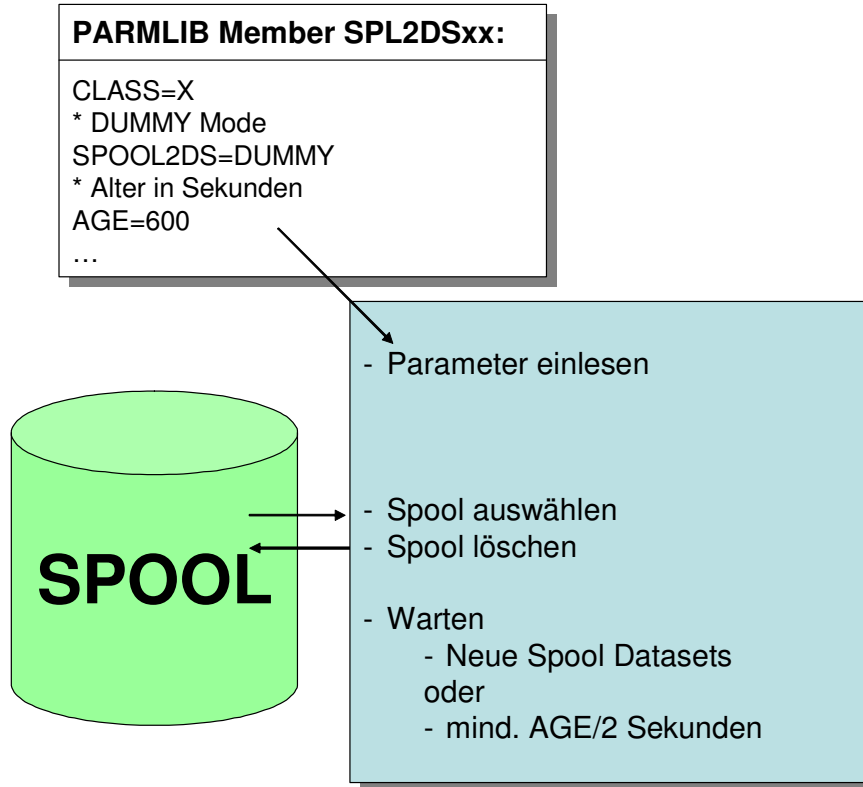
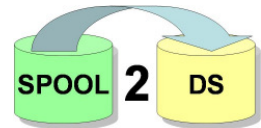


Abbildung 2: DUMMY Mode

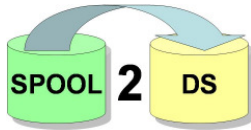


1.4 OUTLIST Überblick

Die Verarbeitung von SPOOL2DS im OUTLIST Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. *DEST...*)
2. lesen der Steuerungsparameter aus dem Job:
 - a. Sysout mit dem DDNamen SPOOL2DS, der entsprechenden Destination und dem Inhalt entsprechend der Konventionen (*siehe Seite 27*). Die Parameter dienen der Steuerung des Outlist-Verfahrens. Die Parameter können dazuführen, dass der aktuelle Job behandelt wird (*keine JobID Angabe*) oder auch verwendet werden, um ein anderen Job zu behandeln (*JobID wird dann verlangt*).
 - b. ab Version 1.3 wird bei der Verarbeitung eines „fremden“ Jobs, die Berechtigung über die SAF JESSPOOL überprüft
3. auf Grund der Parameter werden alle Hold Outputs des betroffenen Jobs in ein, durch die Parameter bestimmtes, Dataset geschrieben. Dabei steuern die Parameter solche Charakteristiken wie Dataset Namen (*HLQ, Suffix mit Datum/Uhrzeit, Suffix mit Version, nur bestimmte Anzahl Versionen halten...*).
4. ab Version 1.3 PTF00031 kann per Parameter auch eine Kopie der Daten verlangt werden (frühere Versionen löschen das verarbeitete Spool)

Details: siehe Absatz 3.3 auf Seite 27



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

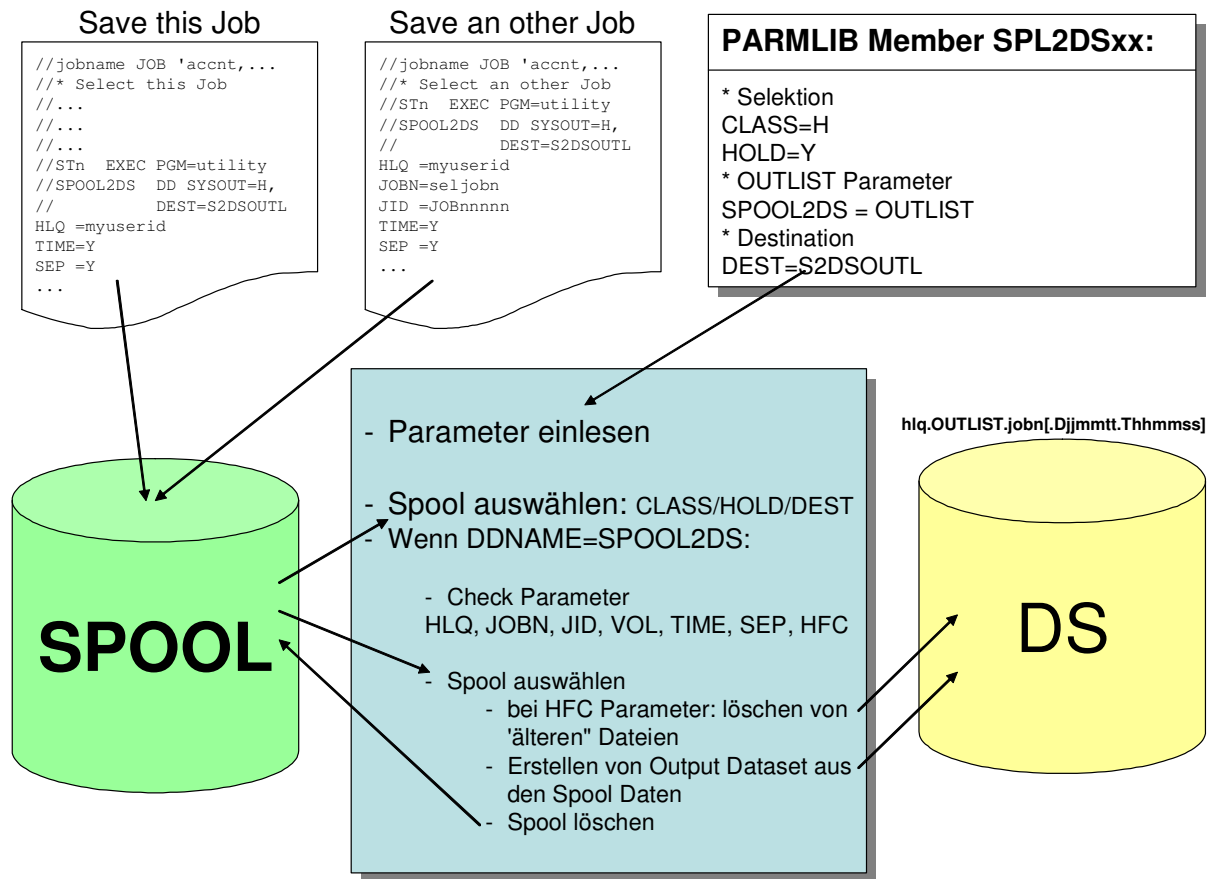
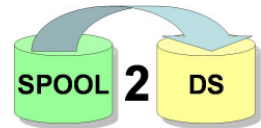


Abbildung 3: OUTLIST Mode

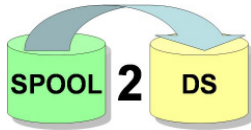


1.5 MICRO Überblick

Die Verarbeitung von SPOOL2DS im Micro Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. *DEST, OUTDSN...*)
2. lesen der Steuerungsparameter aus dem Job:
 - a. Sysout mit dem DDNamen MICRO, der entsprechenden Destination und dem Inhalt entsprechend der Konventionen (*siehe Details*). Die Parameter dienen der Steuerung des MICRO-Verfahrens.
3. auf Grund der Parameter werden alle Writer Outputs des betroffenen Jobs mit entsprechender Destination in ein, durch die Parameter bestimmtes, Dataset geschrieben. Dabei handelt es sich um das PO-Dataset, das beim Start von SPOOL2DS mit OUTDSN definiert wurde. Von diesem Dataset sollte es ein "zweites" geben, mit dem Suffix ".OLD"; darin wird die "vorletzte" Version gespeichert.

Details: siehe Absatz 3.4 Seite 30



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

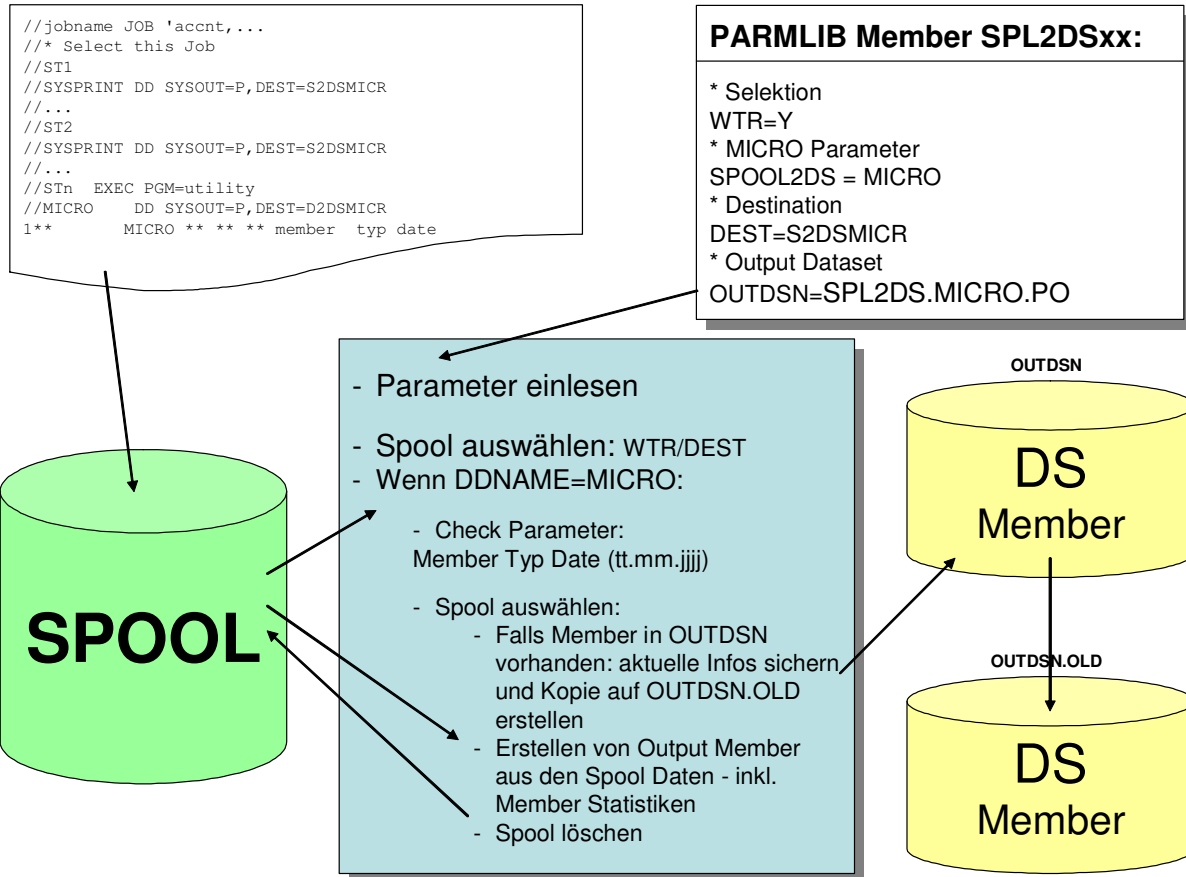
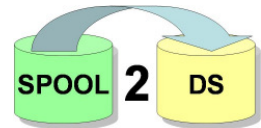


Abbildung 4: MICRO Mode



1.6 LASER Überblick

Die Verarbeitung von SPOOL2DS im Laser Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. DEST, OUTDSN...)
2. lesen der Dateien aus dem Spool:
 - a. Fortschreibung des mit OUTDSN angegebenen Datasets
 - b. pro Job/DDStatement: schreiben einer Sicherungskopie unter: OUTDSN.GDG.GnnnnV00

Requirements: OUTDSN und die GDG Base (und DSCB Pattern) müssen vordefiniert werden!

Details: siehe Absatz 3.5 Seite 33

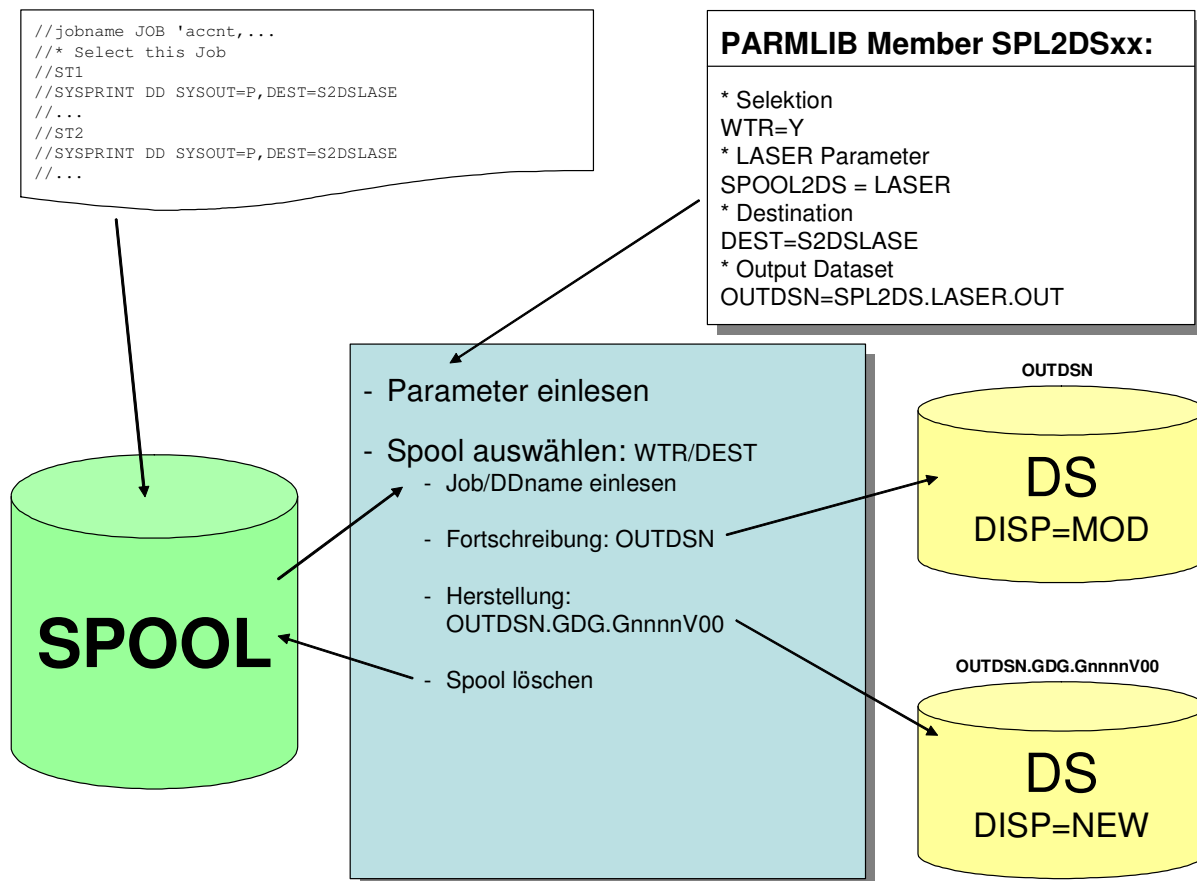
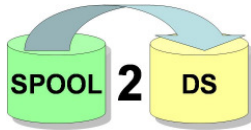


Abbildung 5: LASER Mode



1.7 JCLWTR Überblick

Die Verarbeitung von SPOOL2DS im JCLWTR Modus sieht folgendermassen aus:

1. einlesen der Steuerungsparameter (z.B. *OUTDSN...*)
2. lesen der COMMDATA Steuerungsdatei und suchen nach einer zu verarbeitenden Destination
 - a. wenn keine Destination gefunden wurde (*alle Entries x'FF'*)
 - i. JCLWTR stoppen
 - b. wenn eine Destination gefunden wurde, jedoch noch nicht zu verarbeiten ist (*mind. eine Entry X'00' und alle anderen Entries x'FF'*)
 - i. 30 Sekunden oder bis zu manuellem Stop warten
 - c. wenn eine zu verarbeitende Destination gefunden wurde (*x'80'*)
 - i. diese Destination für die Spool Zugriffe verwenden
 - ii. beim ersten Mal einen Separator aus der TEXTDATA Datei erstellen

Die COMMDATA ist eine Direct Access Datei mit Platz für bis zu 200 Destinations, jede Destination benötigt 9 Bytes, die letzten 8 Bytes enthalten die Destination (*x'FF' Destination nicht verwendet*) und das erste Byte enthält eine Status Information:

- *x'FF'* die Destination wird nicht verwendet
- *x'00'* die Destination wird mit Output "gefüllt" (*warten*)
- *x'80'* die Destination soll von SPOOL2DS verarbeitet werden.

Die TEXTDATA Datei muss als PO Datei definiert sein (*LRECL 120*) und enthält pro Destination einen Member mit dem Namen der Destination. Diese Datei enthält den gewünschten Text für die Separator Funktion; ein *x'FF'* im ersten Charakter einer Zeile legt das logische Ende des Members fest.

Requirements: COMMDATA, TEXTDATA und OUTDSN Datasets müssen vordefiniert werden. Ein externes Programm wird benötigt, um in die COMMDATA Datei den Status und die Destination einzutragen.

Die Serialisierung der Zugriffe auf das COMMDATA Dataset erfolgt über ein Enqueue Systems mit folgenden Charakteristiken:

- Major Name: YCOSS2DS – kann mit dem ENQMAJ Parameter verändert werden
- Minor Name: der COMMDATA Dataset-Name.

SPOOL2DS – Spool to Dataset

User's Guide

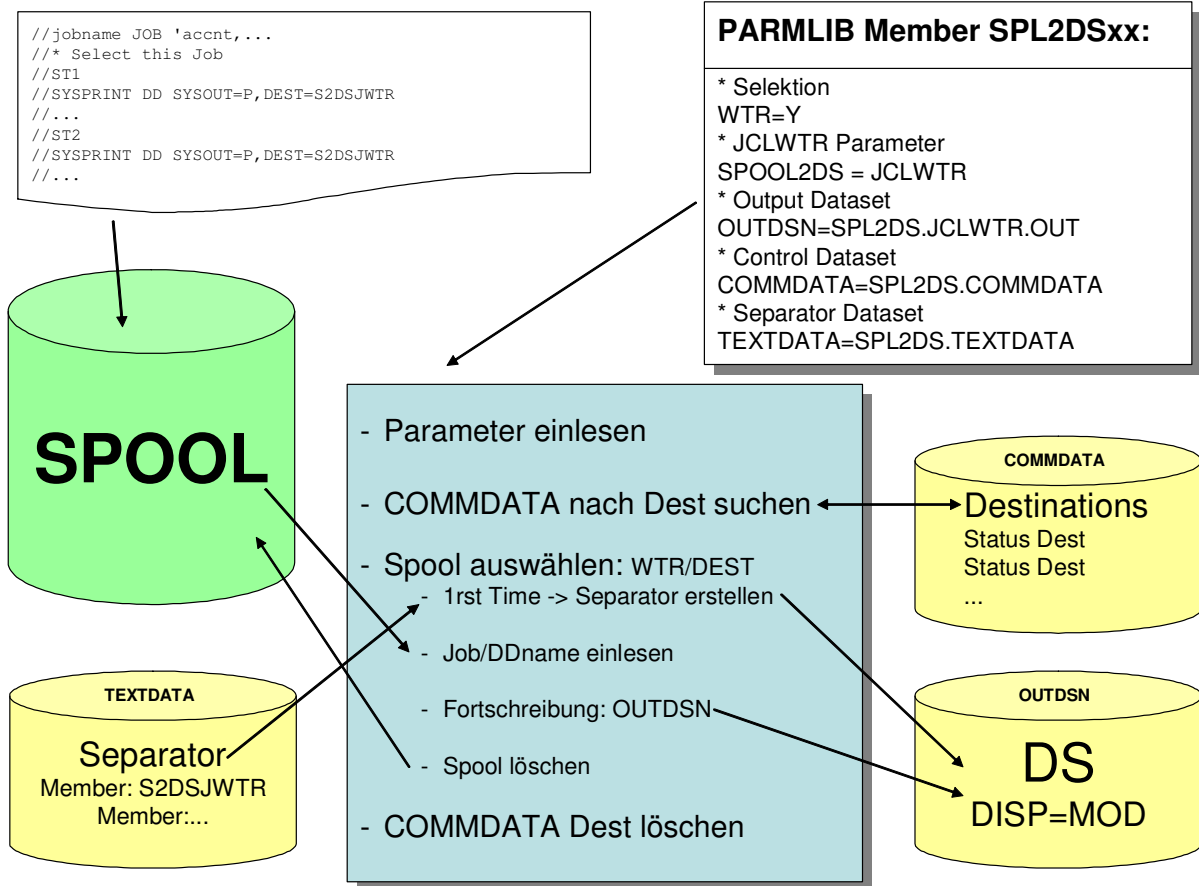
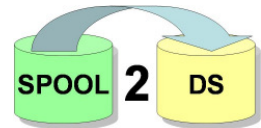
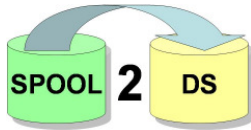


Abbildung 6: JCLWTR Mode



1.8 SPOOL2DS Task Struktur

Das Tool läuft als Started Task im System.

SPOOL2DS ist ein Multi-Tasking Tool und weist folgende Task-Struktur aus:

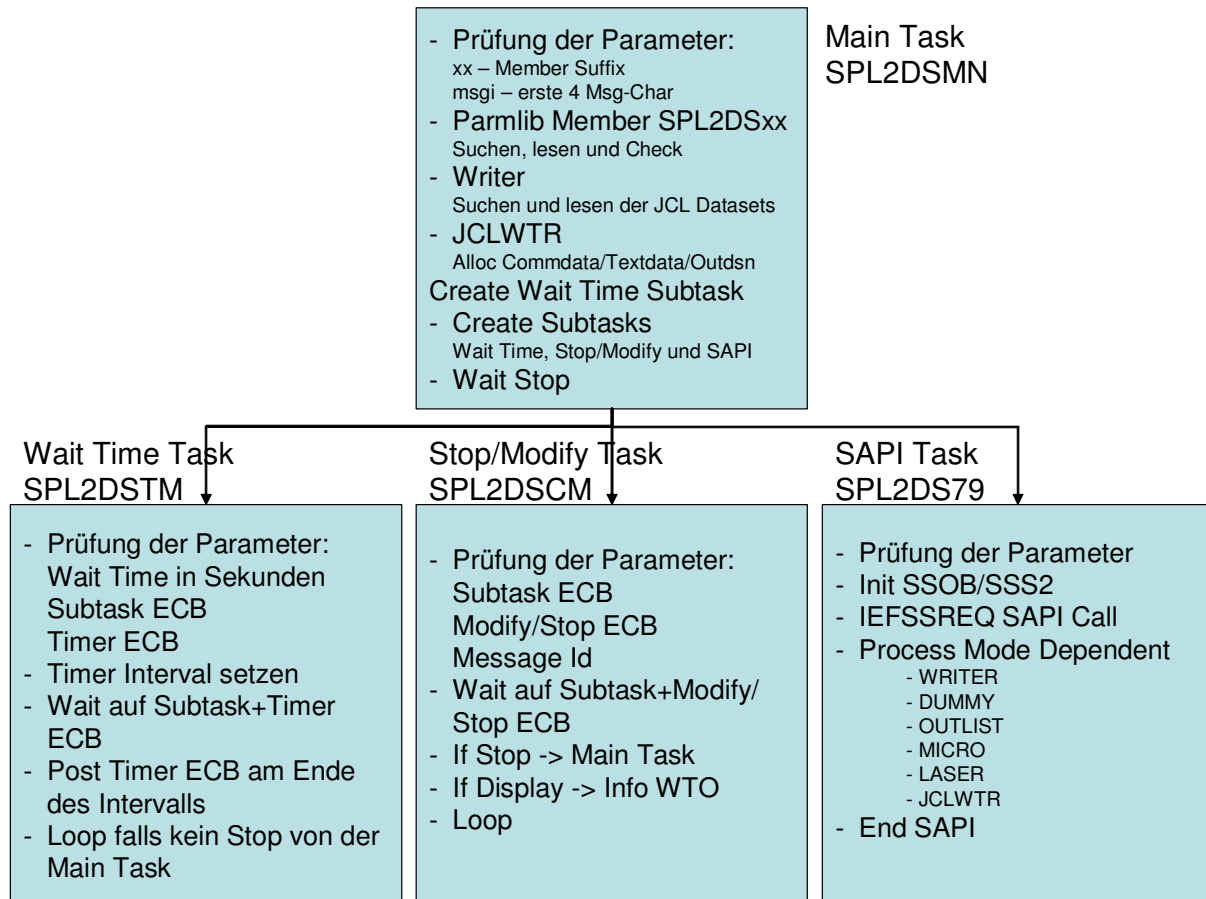
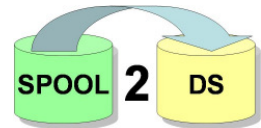


Abbildung 7: Task Struktur

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



SPL2DS79 WRITER Mode

- Dynalloc&Open Sysout
- Dynalloc&Open Output Dataset
- Dynalloc&Open INTRDR
- Read Sysout -> Write Dataset
- EOF:
 - Put JCL to INTRDR
 - Close all & Dealloc
- Wait Sysout/Stop
- More Sysout -> Loop

SPL2DS79 DUMMY Mode

- Set Bit: Delete Dataset
- Set Timer = AGE/2
- Wait Sysout/Stop/Timer
- More Sysout -> Loop

SPL2DS79 OUTLIST Mode

- Load SPL2DSOL & CS (OUTLIST & Catalog Search)
- Check DDNAME=SPOOL2DS
- Dynalloc&Open Sysout
- Read Sysout
 - Check Parm (HLQ...)
- EOF:
 - Aufruf OUTLIST
 - Close Sysout & Dealloc
- Wait Sysout/Stop
- More Sysout -> Loop

SPL2DS79 MICRO Mode

- Load SPL2DSMI (MICRO)
- Check DDNAME=MICRO
- Dynalloc&Open Sysout
- Read Sysout
 - Check Parm (Member...)
- EOF:
 - Aufruf MICRO
 - Close Sysout & Dealloc
- Wait Sysout/Stop
- More Sysout -> Loop

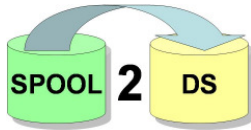
SPL2DS79 LASER Mode

- Dynalloc&Open Sysout
- Dynalloc&Open Output (MOD)
- Dynalloc&Open GDG (NEW)
- Read Sysout
 - Write Output
 - Write GDG
- EOF:
 - Close all & Dealloc
- Wait Sysout/Stop
- More Sysout -> Loop

SPL2DS79 JCLWTR Mode

- COMMDATA Dest suchen
 - No Dest -> Stop
- Dynalloc&Open Sysout
- Open Output
- 1st TEXTDATA
 - Create Separator
- Read Sysout
 - Write Output
- EOF:
 - Close all & Dealloc
- Wait Sysout/Stop/Dest
- More Sysout -> Loop

Abbildung 8: SPL2DS79 Funktionen



SPL2DS79 OUTLIST

SPL2DSOL - Outlist Funktion

- Init SSOB/SSS2
- Check Parns - HFC
 - Aufruf SPL2DSCS
 - bei Bedarf Delete Dataset & Loop
- Dynalloc&Open Output Dataset
- IEFSSREQ SAPI Call
- Dynalloc&Open Sysout
- Read Sysout -> Write Dataset
- EOF:
 - Close Sysout
- More Sysout -> Loop next DDName
- Close Dataset

SPL2DSCS - Catalog Search

- Prüfung der Parameter
- Aufruf IGGCSI00
- Bearbeitung der Resultate
- Return Anzahl Datasets & ersten Dataset Namen

Abbildung 9: OUTLIST Funktionen

SPL2DS79 MICRO

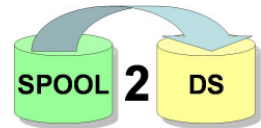
SPL2DSMI - Micro Funktion

- Init SSOB/SSS2
- Check Member in OUTDSN - existiert
 - sichern der Member-Stats
 - Kopie (IEBCOPY) des Members in OUTDSN.OLD
- Dynalloc&Open Output Member
- IEFSSREQ SAPI Call
- Dynalloc&Open Sysout
- Read Sysout -> Write Member
- EOF:
 - Close Sysout
- More Sysout -> Loop next DDName
- Close Dataset
- Member-Stats erstellen

IEBCOPY

- SYSUT1 - OUTDSN
 - SYSUT2 - OUTDSN.OLD
 - SYSPRINT DD in Started Task
 - SYSIN
- ```
COPY INDD= ((SYSUT1,R)),OUTDD=SYSUT2
SELECT MEMBER=(member)
```

**Abbildung 10: MICRO Funktionen**



---

## 2 Installation

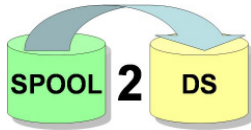
Die **Installation** von SPOOL2DS benötigt folgende Tasks:

### 2.1 Auslieferung

Die Auslieferung des Produkts besteht aus:

- Source Code (*falls Source Code Lizenzierung*)
  - SPL2DSMN
  - SPL2DSTM
  - SPL2DSCM
  - SPL2DS79
  - SPL2DSOL
  - SPL2DSCS
  - SPL2DSMI
  - SPL2DSEX (*Copybook*)
  - SPL2DSMS (*Copybook*)
  - Macros
- Load Modules
  - SPL2DSMN
  - SPL2DSTM
  - SPL2DSCM
  - SPL2DS79
  - SPL2DSOL
  - SPL2DSCS
  - SPL2DSMI
  - SPL2DSWT
- Beispiel Started Task JCL
  - SPL2DSTC
- Beispiel Parmlib Member
  - SPL2DS00 – WRITER
  - SPL2DSD0 – DUMMY
  - SPL2DSO0 – OUTLIST
  - SPL2DSM0 – MICRO
  - SPL2DSL0 – LASER
  - SPL2DSW0 – JCLWTR
- Beispiel JCL für die WRITER Nachverarbeitung
  - SPL2DSMA.

### 2.2 Installation Source Code



## SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

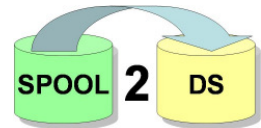
---

Die ausgelieferten Programme (*falls Source Code Lizenzierung*) werden im XMIT Format in der Datei SPOOL2DS.SOURCE geliefert und müssen auf den Host transferiert werden (*BINARY und LRECL 80*). Danach muss diese Datei per TSO Receive Kommando in eine PO Datei umgestellt werden:

```
RECEIVE INDATASET('spool2ds.source')
 [DATASET('customer.spool2ds.source')]
```

Dabei kann auch folgende JCL verwendet werden:

```
// EXEC PGM=IKJEFT01,REGION=2M,DYNAMNBR=64
//SYSTSPRT DD SYSOUT=*
//SYSTSIN DD *
 RECEIVE INDATASET('spool2ds.source') -
 DATASET('customer.spool2ds.source')
/*
```



## 2.3 Installation Load Modules

Die ausgelieferten Load Modules werden auch im XMIT Format in der Datei SPOOL2DS.LINKLIB geliefert und müssen auf den Host transferiert werden (*BINARY und LRECL 80*). Danach muss per Receive Kommando in eine PO Datei umgestellt werden (*siehe Source*).

Diese Load Library benötigt eine APF Autorisierung (*dafür kann auch eine vorhandene Load Library verwendet werden*). Falls eine neue Load Library verwendet wird, muss diese APF autorisiert werden; dies kann folgendermassen erfolgen:

1. im PROG Member der Parmlib Concatenation, folgenden Eintrag hinzufügen:

```
APF ADD
 DSNAME(hlq.SPOOL2DS.LOADLIB) SMS
oder
 DSNAME(hlq.SPOOL2DS.LOADLIB) VOLUME(xxxxxxx)
```

2. dynamisch an der Konsole:

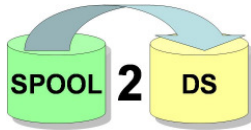
```
SETPROG APF,ADD,DSNAME=hlq.SPOOL2DS.LOADLIB,SMS
oder
SETPROG APF,ADD,DSNAME=hlq.SPOOL2DS.LOADLIB,VOLUME=xxxxxxx
```

**Abbildung 11: PROGxx APF Autorisierung**

## 2.4 Installation Beispiel-Dateien

Die ausgelieferten Beispiele werden auch im XMIT Format in der Datei SPOOL2DS.SAMPLE geliefert und müssen auf den Host transferiert werden (*BINARY und LRECL 80*). Danach muss per Receive Kommando in eine PO Datei umgestellt werden (*siehe Source*).





## 2.5 STC: Started Task

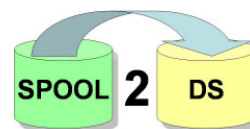
Die Started Task muss in die PROCLIB Concatenation kopiert werden (*der Name SPL2DSTC kann z.B. verwendet werden*). Die Verwendung einer STEPLIB ist optional und muss nur erfolgen, falls die verwendete Datei NICHT in die LINKLST Verkettung (*PROG Member*) aufgenommen wurde. SYSABEND wurde gewählt um optimale Dump Informationen zu erhalten (*üblicherweise ausführlicher als SYSUDUMP*); die Verwendung von SYSUDUMP ist jedoch auch möglich (*wird jedoch nicht empfohlen*). Das SYSPRINT DDStatement wird von IEBCOPY verwendet und sollte nur zur Debugging-Zwecken auf SYSOUT umgestellt werden. Die Default Parameter für den Start können in der STC JCL angegeben werden bzw. jederzeit beim Start überschrieben werden. Die ausgelieferte JCL sieht folgendermassen aus:

```
//SPL2DSTC EXEC PGM=SPL2DSMN,REGION=0M,PARM='00S2DSX'
//*****
//* SPOOL2DS - SPOOL TO DATASET *
//* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *
//*****
//STEPLIB DD DSN= hlq.SPOOL2DS.LOADLIB,DISP=SHR
//SYSPRINT DD DUMMY
//SYSABEND DD SYSOUT=*
```

**Abbildung 12: SPL2DSTC Started Task**

Die Started Task muss alle nötigen Rechte (*SAF*) besitzen, um den Spool zu lesen und zu löschen (*Class JESSPOOL Alter*) sowie die entsprechenden Output Datasets erstellen zu können (*Permit*). Hierzu kann auch eine Trusted Angabe in der RACF Started Task Definition verwendet werden (*Class STARTED oder ICHRIN03*).

# SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

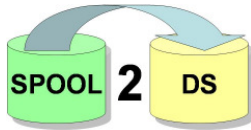


## 2.6 Parmlib Member SPL2DSxx

In der Parmlib Concatenation muss mindestens ein Parmlib Member mit dem Namen SPL2DSxx hergestellt werden. Dieser Parmlib Member kann/muss je nach Modus folgende Parameter beinhalten:

### Spool-Auswahl Keywords:

| Keyword  | Beschreibung                                                                                                              | ?/* | #  | Typ  |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----|------|
| JOBNAME  | Jobnamen                                                                                                                  | Y   | 8  | Char |
| JOBIDLOW | Job Id Lower Limit                                                                                                        |     | 8  | Char |
| JOBIDHIH | Job Id Higher Limit                                                                                                       |     | 8  | Char |
| JOBCREAT | Userid                                                                                                                    | Y   | 8  | Char |
| PRMODES  | Printer Mode                                                                                                              | Y   | 8  | Char |
| DEST     | Destination<br>- Required Parameter für OUTLIST, MICRO und LASER                                                          | Y   | 18 | Char |
| PGMNAME  | User Writer Name                                                                                                          | Y   | 8  | Char |
| FORM     | Form                                                                                                                      | Y   | 8  | Char |
| CLASS    | bis zu 36 Output Classes<br>- Required Parameter – ausser MICRO, LASER und JCLWTR                                         |     | 36 | Char |
| HOLD     | HOLD Output selektieren (Default HOLD=N)<br>- Required Parameter für OUTLIST<br>- Not Allowed für MICRO, LASER und JCLWTR |     | 1  | Char |
| WTR      | WTR Output selektieren (Default WTR=N)<br>- Not allowed Parameter für OUTLIST, LASER<br>- Required Parameter für MICRO    |     | 1  | Char |
| MINLINE  | Minimum Anzahl Lines                                                                                                      |     |    | Num  |
| MAXLINE  | Maximum Anzahl Lines                                                                                                      |     |    | Num  |
| MINPAGE  | Minimum Anzahl Pages (Page Mode)                                                                                          |     |    | Num  |
| MAXPAGE  | Maximum Anzahl Pages (Page Mode)                                                                                          |     |    | Num  |
| FCB      | FCB                                                                                                                       |     | 4  | Char |
| UCS      | UCS                                                                                                                       |     | 4  | Char |
| CHAR     | CHAR                                                                                                                      |     | 4  | Char |
| MOD      | MOD                                                                                                                       |     | 4  | Char |
| FLASH    | FLASH                                                                                                                     |     | 4  | Char |
| AGE      | Minimum Alter<br>- Required Parameter für DUMMY                                                                           |     |    | Num  |



## Spool-Auswahl Keywords – cont.:

| Keyword  | Beschreibung                             | ?/* | # | Typ  |
|----------|------------------------------------------|-----|---|------|
| VOLUMSEL | Spool Volume                             | Y   | 6 | Char |
| ORIGNODE | Origin Node                              | Y   | 8 | Char |
| STCSEL   | Select Started Task Output (Default = Y) |     | 1 | Char |
| JOBSEL   | Select Batch Job Output (Default = Y)    |     | 1 | Char |
| TSOSEL   | Select TSO Output (Default = Y)          |     | 1 | Char |
| APPCSEL  | Select APPC Output (Default = Y)         |     | 1 | Char |

**Abbildung 13: Spool-Auswahl Keywords**

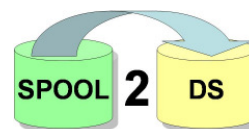
Bemerkungen:

1. Die \*/? Spalte bedeutet, dass generische Angaben möglich sind!
2. HOLD=Y und/oder WTR=Y müssen angegeben werden!

Kommentare im Parmlib Member werden mit "\*" in der ersten Spalte gekennzeichnet.

# SPOOL2DS – Spool to Dataset

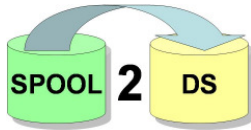
## User's Guide



### Spool-Verarbeitung Keywords:

| Keyword  | Beschreibung                                                                                                                                                                                                                            | #  | Typ  |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|------|
| SPOOL2DS | SPOOL2DS Modus:<br>- WRITER ( <i>Default</i> ), DUMMY, MICRO, LASER oder JCLWTR                                                                                                                                                         | 8  | Char |
| OUTHQLQ  | Bis zu 10 Stellen des Output Datasets, dabei können MVS System Symbols verwendet werden<br>- <b>Required Parameter für WRITER</b>                                                                                                       | 10 | Char |
| JCLDSN   | Namen der PO Datei mit den JCLs für die Nachverarbeitung. Die JCL-Member müssen SPL2DSMx heissen; wobei x für die Output Class steht<br>- <b>Required Parameter für WRITER</b>                                                          | 44 | Char |
| REQSYSJE | Output Class für den Requeue von JESJCL, JESMSGGLG & JESYSMSG – diese Output Class darf nicht in der Liste der Auswahl Output Class vorkommen ( <i>siehe CLASS Parameter</i> )<br>- <b>Required Parameter für WRITER</b>                | 1  | Char |
| REQSMLDS | Output Class für den Requeue von Small Datasets mit Destination – diese Output Class darf nicht in der Liste der Auswahl Output Class vorkommen ( <i>siehe CLASS Parameter</i> )<br>- <b>Required Parameter für WRITER</b>              | 1  | Char |
| LINSMLDS | Anzahl Lines als Entscheidungskriterien für Small Datasets; Datasets mit weniger als LINSMLDS Lines und einer Destination ( <i>nicht ANYLOCAL</i> ) werden auf Output Class REQSMLDS requeued<br>- <b>Required Parameter für WRITER</b> |    | Num  |
| NOABD522 | Time Limit zwischen Wait, um Abend 522 zu vermeiden ( <i>Default = 120 Sekunden</i> )                                                                                                                                                   |    | Num  |
| OUTDSN   | Namen der Output PO Datei für die MICRO, LASER und JCLWTR Funktionen<br>- <b>Required Parameter für MICRO, LASER und JCLWTR</b>                                                                                                         | 44 | Char |
| COMMDATA | Namen der Commdata Datei für die JCLWTR Funktion<br>- <b>Required Parameter für JCLWTR</b>                                                                                                                                              | 44 | Char |
| TEXTDATA | Namen der Textdata PO Datei für die JCLWTR Funktion<br>- <b>Required Parameter für JCLWTR</b>                                                                                                                                           | 44 | Char |
| ENQMAJ   | Enqueue Major Name für die JCLWTR Funktion<br>- <b>Optional Parameter für JCLWTR (Default = YCOSS2DS)</b>                                                                                                                               | 44 | Char |

Abbildung 14: Spool-Verarbeitung Keywords



---

## 3 SPOOL2DS – Modes

### 3.1 WRITER: Steuerung

#### 3.1.1 WRITER: JCL Nachverarbeitung SPL2DSMA

Für die Nachverarbeitung der erstellten Datasets im WRITER Modus müssen entsprechende JCLs zur Verfügung gestellt werden. Die JCLs müssen sich in einer PO Datei (*RECFM FB, LRECL 80*) befinden, welche im Parmlib Steuerungs Member unter JCLDSN angegeben wird. Diese PO Datei muss JCL-Member beinhalten und diese müssen folgender Namenkonvention unterliegen:

SPL2DSMx

wobei x für die Output Class steht.

Für alle Class Angaben im Steuerungs Parmlib Member muss ein Member erstellt werden; Beispiel:

Steuerung Parmlib Member:

CLASS=AGJ

setzt JCL Members:

SPL2DSMA, SPL2DSMG und SPL2DSMJ

voraus!

Der Inhalt der JCL Members unterliegt folgender Regel:

1. Zeile:

```
//JOBDS
```

- die ersten 5 Stellen des Jobnamen müssen angegeben werden. Andere Angaben in der ersten Zeile werden überschrieben!
- der Jobname wird durch SPOOL2DS auf 8 Zeichen mit einer 3 stelligen Nummerierung (*1-999 und Wrap-Around*) erweitert:

```
//JOBDS001
```

```
//JOBDS002
```

```
//JOBDS003
```

...

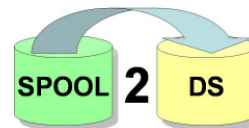
- SPOOL2DS übernimmt die Accounting Infos (*falls vorhanden – sonst "*)
- SPOOL2DS übernimmt die Programmer Name Infos (*Default SPOOL2DS*)
- SPOOL2DS setzt ein Komma ein und erwartet eine Fortsetzungszeile.

2. Zeile:

```
// CLASS...
```

- die zweite Zeile muss angegeben werden und zwar als Fortsetzung der Job-Karte! Alle Job Parameter können hier verwendet werden (*ausser Account und Programmer Name*).

# SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



ab der 3. Zeile sind die Angaben weitgehend frei; SPOOL2DS erwartet ein //SPOOL2DS DD-Statement. Hinter diesem DD-Statement (*dem ersten!*) wird SPOOL2DS alle bekannten Charakteristiken des Spool Outputs hinterlegen.

## Beispiel Parmlib Member SPL2DS00 – WRITER Mode:

```

* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER - WRITER MODE *
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *

* OUTPUT CLASS SELECTION
CLASS = A
* SELECT WTR OUTPUT
WTR = Y
* OUTPUT DATASET NAME HLQ
OUTHLQ = S2DS.&SYSNAME
* JCL FUER DIE NACHVERARBEITUNG
JCLDSN = SPL2DS.JCL.CNTL
* OUTPUT CLASS FUER DEN REQUEUE VON JESJCL, JESMSG LG & JESYSMSG
REQSYSJE = H
* OUTPUT CLASS FUER DEN REQUEUE VON SMALL DATASETS MIT DESTINATION
REQSMLDS = O
* MINIMUM ANZAHL LINES FUER SMALL DATA-SET
LINSMLDS = 150

```

**Abbildung 15: Parmlib Member: WRITER Mode**

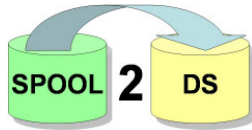
### 3.1.2 WRITER: Nachverarbeitung Infos

Folgende Infos werden in der JCL bei der Nachverarbeitung unter dem DD-Namen SPOOL2DS hinterlegt.

#### Felder der SPOOL2DS Interface:

| Feld     | Beschreibung                          | Typ  | #  |
|----------|---------------------------------------|------|----|
| S2DSDSN  | SPOOL2DS OUTPUT DATASET NAME          | Char | 44 |
| S2DSACCT | SPOOL2DS ACCOUNTING INFOS             | Char | 40 |
| S2DSLREC | SPOOL2DS OUTPUT DATASET LRECL         | Num  |    |
| S2DSRECF | SPOOL2DS OUTPUT DATASET RECFM         | Char | 3  |
| S2SDSATS | DATE - TIME SPOOL2DS START PROCESSING | Char | 8  |
| S2SDSATE | DATE - TIME SPOOL2DS END PROCESSING   | Char | 8  |

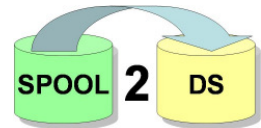




# SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

## Felder der SAPI Interface:

| Feld     | Beschreibung                                                                      | Typ  | #  |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------|------|----|
| SSS2JOB  | JOBNAME OF SELECTED JOB                                                           | Char | 8  |
| SSS2JBIR | JOB ID OF SELECTED JOB                                                            | Char | 8  |
| SSS2OJBI | ORIGINAL JOBID OF SELECTED JOB. (ORIGINAL ID MAY BE DIFFERENT FROM CURRENT JOBID) | Char | 8  |
| SSS2CRER | OWNING USERID OF DATA SET SELECTED                                                | Char | 8  |
| SSS2PRMR | PRMODE OF DATA SET SELECTED                                                       | Char | 8  |
| SSS2DESR | DESTINATION OF SELECTED DATA SET. (THE FORMAT IS NODE.USERID OR NODE.REMOTE)      | Char | 18 |
| SSS2PGMR | WRITER NAME OF SELECTED DATA SET                                                  | Char | 8  |
| SSS2FORR | FORM NUMBER OF SELECTED DATA SET                                                  | Char | 8  |
| SSS2TJN  | APPC TRANSACTION PROGRAM JOBNAME THAT CREATED THIS DATA SET                       | Char | 8  |
| SSS2TJID | APPC TRANSACTION PROGRAM JOB ID THAT CREATED THIS DATA SET                        | Char | 8  |
| SSS2DSN  | DATA SET NAME OF SELECTED DATA SET.                                               | Char | 44 |
| SSS2CLAR | SYSOUT CLASS OF SELECTED DATA SET                                                 | Char | 1  |
| SSS2DSID | DSID FOR THE SELECTED DATA SET                                                    | Char | 8  |
| SSS2PRCD | PROCNAME FOR THE STEP CREATING THIS DATA SET                                      | Char | 8  |
| SSS2STPD | STEPNAME FOR THE STEP CREATING THIS DATA SET                                      | Char | 8  |
| SSS2DDND | DDNAME FOR THE DATA SET CREATION                                                  | Char | 8  |
| SSS2CHR1 | PRINTER TRANSLATE TABLE 1                                                         | Char | 4  |
| SSS2CHR2 | PRINTER TRANSLATE TABLE 2                                                         | Char | 4  |
| SSS2CHR3 | PRINTER TRANSLATE TABLE 3                                                         | Char | 4  |
| SSS2CHR4 | PRINTER TRANSLATE TABLE 4                                                         | Char | 4  |
| SSS2OGNM | OUTPUT GROUP NAME (JES2 ONLY)                                                     | Char | 26 |
| SSS2RMOD | PRINTER COPY MODIFICATION                                                         | Char | 4  |
| SSS2RFLS | PRINTER FLASH CARTRIDGE ID                                                        | Char | 4  |
| SSS2FCBR | FORMS CONTROL BUF (FCB)                                                           | Char | 4  |
| SSS2UCSR | UNIV CHARACTER SET (UCS)                                                          | Char | 4  |
| SSS2PNAM | PROGRAMMER NAME FROM THE JOB STATEMENT                                            | Char | 20 |
| SSS2ROOM | JOB LEVEL ROOM NUMBER                                                             | Char | 8  |
| SSS2NOTN | JOB NOTIFY NODE                                                                   | Char | 8  |
| SSS2NOTU | JOB NOTIFY USERID                                                                 | Char | 8  |
| SSS2XEQ  | NODE WHERE JOB EXECUTED                                                           | Char | 8  |
| SSS2ORG  | NODE WHERE JOB ENTERED NETWORK                                                    | Char | 8  |
| SSS2SYS  | SYSTEM NAME OF THE MVS IMAGE WHERE THE JOB OUTPUT WAS CREATED                     | Char | 8  |
| SSS2MBR  | MEMBER NAME OF THE JES2 IMAGE WHERE THE JOB OUTPUT WAS CREATED (JES2)             | Char | 4  |
| SSS2NACT | NET ACCOUNT (FROM /*NETACCT)                                                      | Char | 8  |
| SSS2COPY | TOTAL NUMBER OF COPIES REQUESTED BY CREATOR.                                      | Num  |    |
| SSS2SEGM | SEGMENT ID (ZERO IF DATA SET NOT SEGMENTED)                                       | Num  |    |
| SSS2MLRL | MAXIMUM LOGICAL RECORD LENGTH (LRECL)                                             | Num  |    |
| SSS2LNCT | LINE COUNT                                                                        | Num  |    |
| SSS2PGCT | PAGE COUNT                                                                        | Num  |    |
| SSS2RCCT | RECORD COUNT (JES3)                                                               | Num  |    |
| SSS2MODT | PRINTER TABLE REFERENCE CHARACTER                                                 | Num  |    |
| SSS2FLSC | NUMBER OF FLASH COPIES                                                            | Num  |    |
| SSS2PRIO | DATA SET PRIORITY                                                                 | Num  |    |
| SSS2LINC | LINES/PAGE (JES2)                                                                 | Num  |    |



## 3.2 DUMMY: Steuerung

Die DUMMY Verarbeitung wird im SPL2DSxx PARMLIB Member durch die allgemeinen Selektions-Parameter gesteuert; unter anderem

1. CLASS = Job Class Selektion (*Required*)
2. AGE = Mindest-"Alter" des Sysout Outputs für eine Selektion (*Required*); während dieser Zeit kann der Output noch vom Spool bearbeitet werden!

Beispiel Parmlib Member SPL2DSD0 – DUMMY Mode:

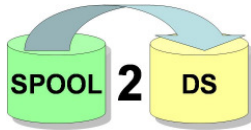
```

* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER - DUMMY MODE *
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *

* OUTPUT CLASS SELECTION
CLASS = 0
* SELECT WTR OUTPUT
WTR = Y
* MODE
SPOOL2DS = DUMMY
* AGE SELECTION - 15 MINUTEN
AGE = 900
```

**Abbildung 16: Parmlib Member: DUMMY Mode**





---

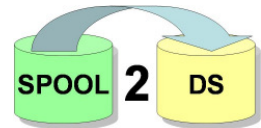
## 3.3 OUTLIST: Steuerung

Die OUTLIST Verarbeitung wird an zwei Stellen gesteuert:

1. im SPL2DSxx PARMLIB Member werden die allgemeinen Selektions-Parameter für die Parameter definiert; unter anderem:
  - a. CLASS = Job Class Selektion – muss Hold Output sein (*Required*)
  - b. HOLD = Y muss angegeben werden; da NUR Hold Output verarbeitet wird (*Required*)
  - c. DEST = die Destination der Sysout mit den Parametern
2. der Job, der die OUTLIST Funktion verwenden will, muss eine SYSOUT Output Datei erstellen mit folgenden
  - a. Charakteristiken:
    - i. Class, wie angegeben
    - ii. Hold Output
    - iii. Destination, wie angegeben
    - iv. DDNamen SPOOL2DS
  - b. Inhalt:
    - i. \* = Kommentar
    - ii. HLQ =hlq des Output Dataset (*Required – maximal 27 Stellen – es können auch mehrere Qualifiers angegeben werden*)
    - iii. JOBN=jobname des zu selektierenden Jobs (*falls NICHT der aktuelle Job bearbeitet wird und NUR wenn ein Job mit diesem Namen im Output-Spool steht*)
    - iv. JID =JOBnnnnn Jobid des zu selektieren Jobs (*falls NICHT der aktuelle Job bearbeitet wird und mehrere Jobs mit dem gleichen Jobnamen im Output-Spool stehen. Die Angabe JOBN ist dann obsolete*)
    - v. VOL =volser falls angegeben, wird bei der Allocation des Output Datasets dieser VOLSER berücksichtigt (*Default keine Volser Angabe*)
    - vi. TIME=Y/N/V falls angegeben, wird an dem Dataset Namen noch ein Suffix angefügt (*Default N*):
      1. TIME=Y – Djmmmt.Thhmmss
      2. TIME=V – Vnnnhhmm (*nnn=000 bis 999*)
    - vii. HFC =nnnn Anzahl Generationen (*History File Count*) der Output Datasets – die "älteren" werden automatisch gelöscht
    - viii. SEP =Y/N falls angegeben wird im Dataset, zwischen den einzelnen DDNames, eine Informationszeile S2DSO02I ausgegeben (*Default N*)
    - ix. DISP=Delete/Keep bestimmt ob die verarbeiteten Spool Dateien gelöscht (*Default Delete – D*) oder auf dem Spool behalten werden
    - x. Bemerkungen:
      1. alle Keywords MÜSSEN in Spalte 1 anfangen
      2. das = Zeichen MUSS sich in Spalte 5 befinden
      3. alle Parameter MÜSSEN in Spalte 6 anfangen
      4. ab Spalte 20 können Kommentare angegeben werden

# SPOOL2DS – Spool to Dataset

## User's Guide



5. alle Angaben MÜSSEN in Großbuchstaben erfolgen
6. die HFC Angabe MUSS in der Form 0004 angegeben werden
7. falls TIME=V angegeben wurde und dafür HFC nicht; dann gilt HFC =0999 als Default

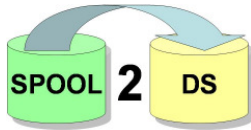
Auf Grund dieser Angaben wird ein Job im Spool Output bearbeitet – alle Sysout HOLD dieses Jobs werden bearbeitet – Output Class unabhängig. Die Output Steuerungsinformationen in DDName SPOOL2DS werden gelöscht.

Falls bei der Verarbeitung des Jobs ein Problem entsteht (*Beispielsweise: eine, wegen der HFC Angabe, zu löschende Datei ist gesperrt – allociert*), bleibt der Job inklusive der Steuerung-Sysout im Spool stehen. Der Steuerung-Sysout Output erhält folgende Charakteristiken:

- Destination: S2DSERRO
- Form: enthält den "Fehler Code"; dabei sind folgende Fehlercodes möglich:
  - CATALSEA – Catalog Search Error: vermutlich ist die HLQ Angabe falsch, bitte überprüfen
  - DELETEDS – Fehler beim Löschen des "alten" Datasets: vermutlich ist dieses Dataset zur Zeit in Benutzung. Bitte mit "D GRS,RES=(SYSDSN,datasetname) prüfen
  - ALLOCDSN – Fehler bei der Allocation des Output Datasets, SMS-Allocation Angaben prüfen
  - DSLENGTH – Fehler bei der Allocation des Output Datasets, der Dataset Name ist aufgrund des Date/Time Suffix länger als 44 Stellen; entweder HLQ und/oder Jobnamen kürzen!
  - IEFSSCNT – Call SPOOL2DS Support
  - SSOBCOUN – Call SPOOL2DS Support
  - IEFSSGET – Call SPOOL2DS Support
  - SSOBGETP – Call SPOOL2DS Support
  - IEFSSCMP – Call SPOOL2DS Support
  - ALLOCSYS – Call SPOOL2DS Support
  - DEALLSYS – Call SPOOL2DS Support

Im Log von SPOOL2DS wird eine entsprechende Meldung mit Error- und Reason-Codes geschrieben. Falls JES3 z/OS1.2 mindestens im Einsatz ist, wird diese Info im Joblog des Jobs auch eingetragen.

Ab Version 1.3 wird bei der Verarbeitung eines „fremden“ Jobs geprüft, ob JESSPOOL Berechtigung gegeben ist. Falls nicht autorisiert wird die Meldung O07E über diesen Problem – auch im Joblog.



# SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

---

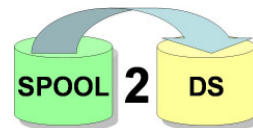
## Beispiel Parmlib Member SPL2DSO0 – OUTLIST Mode:

```

* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER - OUTLIST MODE *
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *

* OUTPUT CLASS SELECTION
CLASS = 0
* SELECT HOLD OUTPUT
HOLD = Y
* MODE
SPOOL2DS = OUTLIST
* DEST OUTPUT PARAMETER
DEST = S2DSOUTL
```

**Abbildung 17: Parmlib Member: OUTLIST Mode**



---

### 3.4 MICRO: Steuerung

Die MICRO Verarbeitung wird an zwei Stellen gesteuert:

1. im SPL2DSxx PARMLIB Member werden die allgemeinen Selektions-Parameter für die Parameter definiert; unter anderem:
  - a. WTR = Y muss angegeben werden; da NUR Writer Output verarbeitet wird (*Required*)
  - b. DEST = die Destination der Sysout mit den Parametern und der Sysout, die vom Spool verarbeitet werden sollten
2. der Job, der die MICRO Funktion verwenden will, muss eine SYSOUT Output Datei erstellen mit folgenden
  - a. Charakteristiken:
    - i. Writer Output
    - ii. Destination, wie angegeben
    - iii. DDNamen MICRO

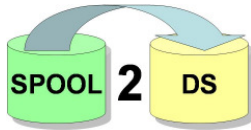
Inhalt:

- ```
1**      MICRO ** ** ** member typ date
```
- iv. Member: Namen des Members, welcher erstellt werden soll
 - v. Typ: 4stellig freier Inhalt
 - vi. Date: Datum der Herstellung in der Form tt.mm.jjjj – diese Angabe wird in die Member Statistik übernommen.

Der Member, falls schon vorhanden, wird vorab per IEBCOPY in ein "OLD" Dataset kopiert und enthält damit sowohl den Inhalt als auch die Statistiken der vorletzten Änderung.

Die Statistik des Members wird folgendermassen gepflegt:

- Version und Modification: bei der ersten Erstellung des Members wird 01.00 verwendet; danach erhöht sich bei jeder Änderung die Modification bis 99; dann erhöht sich die Version – von 01.99 auf 02.00. Sollte die Version 99 erreichen, dann wird wieder mit 01.00 angefangen
- Last Changed Date sowie Last Changed Time wird bei jedem Erstellen neu gesetzt; das Datum kommt aus der Kontroll-Information im MICRO DDNamen und die Zeit entspricht der der Verarbeitung durch SPOOL2DS
- Creation Date wird bei der ersten Erstellung identisch mit der Last Changed Date gesetzt; danach wird bei Veränderung die Last Changed Date in die Creation Date kopiert und damit gibt die Creation Aufschluß über die vorletzte Veränderung.
- Line Size (*aktuelle Zeilen*) wird während der Verarbeitung aus den Anzahl Zeilen der verarbeiteten DDStatements ermittelt. Achtung diese Angabe stimmt nicht immer mit den Separator-Angaben (*S2DSR02I*) überein (*bedingt durch die ASA Codes*) – diese Angabe entspricht der realen-Anzahl Zeilen.
- Line Init (*Anzahl Zeilen beim Erstellen des Members*) wird bei der ersten Erstellung eines Members identisch mit der Line Size gesetzt; danach wird bei Verän-



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

derung die Line Size in die Line Init kopiert und damit gibt die Line Init Aufschluß über die vorletzte Veränderung.

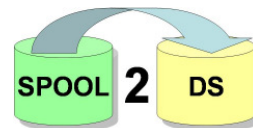
- die Anzahl der modifizierten Zeilen wird immer mit 0 belegt
- die Userid wird aus dem Job Creator übernommen (*maximal 7 Stellen!*)

Die Output Steuerungsinformationen in DDName MICRO werden gelöscht.

Falls bei der Verarbeitung des Jobs ein Problem entsteht (*Beipielsweise: Allocation Probleme*), bleibt der Job inklusiv der Steuerung-Sysout im Spool stehen. Der Steuerung-Sysout Output erhält folgende Charakteristiken:

- Destination: S2DSERRO
- Form: enthält den "Fehler Code"; dabei sind folgende Fehlercodes möglich:
 - ALLOCPO – Fehler bei der Allocation des OUTDSN Datasets; bitte Angabe im Parmlib Steuerungsmember überprüfen
 - OPENPODS – Fehler beim Open des OUTDSN Datasets; bitte Angabe im Parmlib Steuerungsmember überprüfen
 - SYSINALL – Fehler bei der Allocation von SYSIN für das IEBCOPY; bitte überprüfen, dass sich keine SYSIN Anweisung in der SPOOL2DS Started Task befindet
 - SYSUT1AL – Fehler bei der Allocation von SYSUT1 für das IEBCOPY; bitte überprüfen, dass sich keine SYSUT1 Anweisung in der SPOOL2DS Started Task befindet
 - SYSUT2AL – Fehler bei der Allocation von SYSUT2 für das IEBCOPY; bitte überprüfen, dass sich keine SYSUT2 Anweisung in der SPOOL2DS Started Task befindet
 - IEFSSCNT – Call SPOOL2DS Support
 - SSOBCOUN – Call SPOOL2DS Support
 - SYSINDEA – Call SPOOL2DS Support
 - SYSUT1DE – Call SPOOL2DS Support
 - SYSUT2DE – Call SPOOL2DS Support
 - OPESYSIN – Call SPOOL2DS Support
 - ALLOCMEM – Fehler bei der Allocation des Members; bitte die Angaben im MICRO DDStatement prüfen: Position des Member Parameters sowie Inhalt
 - IEFSSGET – Call SPOOL2DS Support
 - SSOBGETP – Call SPOOL2DS Support
 - ALLOCPOU – Call SPOOL2DS Support
 - OPENPOUD – Call SPOOL2DS Support
 - STOWREPL – Call SPOOL2DS Support
 - IEFSSCMP – Call SPOOL2DS Support
 - ALLOCSYS – Call SPOOL2DS Support
 - DEALLSYS – Call SPOOL2DS Support

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



Im Log von SPOOL2DS wird eine entsprechende Meldung mit Error- und Reason-Codes geschrieben. Falls JES3 z/OS1.2 mindestens im Einsatz ist, wird diese Info im Joblog des Jobs auch eingetragen.

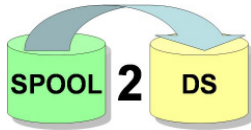
Falls bei der Verarbeitung des Jobs ein Problem mit der Allocation eines des PO Datasets (*Abend 213-30 oder 213-70 oder Dataset in use SVC 99 RC 210*) auftritt, wird das Operating per Message nach der Handhabung gefragt:

- R02E ERROR DSN/MEMBER= IN USE BY OTHER USER/AS
- R03E DSN=
- R04E REPLY -ABEND- TO STOP OR -RETRY- TO TRY AGAIN
 - ABEND: beendet den SPOOL2DS MICRO
 - RETRY: die Allocation wird erneut versucht
 - dabei sollte sowohl die Messages im Joblog betrachtet werden und per Kommando (*D GRS*) die aktuellen Allocations geprüft werden

Beispiel Parmlib Member SPL2DSM0 – MICRO Mode:

```
*****  
* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER – MICRO MODE *  
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *  
*****  
* SELECT WRITER OUTPUT  
WTR          = Y  
* MODE  
SPOOL2DS = MICRO  
* DEST OUTPUT PARAMETER  
DEST        = S2DSMICR  
* OUTPUT DATASET  
OUTDSN      = SPL2DS.MICRO.OUTPUT
```

Abbildung 18: Parmlib Member: MICRO Mode



3.5 LASER: Steuerung

Die LASER Verarbeitung wird durch die Parmlib Eingaben gesteuert:

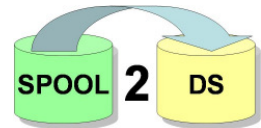
1. im SPL2DSxx PARMLIB Member werden die allgemeinen Selektions-Parameter definiert; unter anderem:
 - a. OUTDSN = Name des Output Datasets. Dieser wird mit DISP=MOD fortlaufend geschrieben. Zusätzlich entsteht pro Job/DDStatement eine neue GDG-Generation mit dem Namen OUTDSN.GDG.GnnnnVxx
 - b. WTR = Y muss angegeben werden; da NUR Writer Output verarbeitet wird (*Required*)
 - c. DEST = die Destination der Sysout mit den Parametern und der Sysout, die vom Spool verarbeitet werden sollten

Sowohl das Output Dataset als auch die Base-GDG (*inkl. Model-DSCB falls notwendig*) müssen vor dem Start definiert sein!

Beispiel Parmlib Member SPL2DSL0 – LASER Mode:

```
*****  
* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER – LASER MODE *  
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003 *  
*****  
* SELECT WRITER OUTPUT  
WTR          = Y  
* MODE  
SPOOL2DS = LASER  
* DEST OUTPUT PARAMETER  
DEST       = S2DSLASE  
* OUTPUT DATASET  
OUTDSN     = SPL2DS.LASER.OUT
```

Abbildung 19: Parmlib Member: LASER Mode



3.6 JCLWTR: Steuerung

Die JCLWTR Verarbeitung wird durch die Parmlib Eingaben gesteuert:

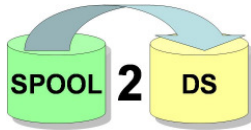
1. im SPL2DSxx PARMLIB Member werden die allgemeinen Selektions-Parameter definiert; unter anderem:
 - a. OUTDSN = Name des Output Datasets. Dieser wird mit DISP=MOD fortlaufend geschrieben
 - b. WTR = Y muss angegeben werden; da NUR Writer Output verarbeitet wird (*Required*)
 - c. COMMDATA = Name des COMMDATA Datasets (*Required*)
 - d. TEXTDATA = Name des TEXTDATA Datasets (*Required*)
 - e. ENQMAJ = Enqueue Major Name für die Zugriffe auf COMMDATA (*Optional - Default YCOSS2DS*)

Sowohl der Output als auch die COMMDATA und TEXTDATA Datasets müssen vor dem Start definiert sein!

Beispiel Parmlib Member SPL2DSW0 – JCLWTR Mode:

```
*****  
* SPOOL2DS STEUERUNGSMEMBER - JCLWTR MODE *  
* COPYRIGHT YCOS YVES COLLIARD SOFTWARE GMBH 2003-08 *  
*****  
* SELECT WRITER OUTPUT  
WTR          = Y  
* MODE  
SPOOL2DS = JCLWTR  
* OUTPUT DATASET  
OUTDSN     = SPL2DS.JCLWTR.OUT  
* COMMDATA DATASET  
COMMDATA   = SPL2DS.COMMDATA  
* TEXTDATA DATASET  
TEXTDATA   = SPL2DS.TEXTDATA
```

Abbildung 20: Parmlib Member: JCLWTR Mode



4 Betrieb

4.1 Start von SPOOL2DS

Der Start von SPOOL2DS erfolgt mit einem MVS Start Kommando. Beim Start Kommando können, falls nicht in der Started Task Procedure schon eingegeben, Parameter mitgegeben werden:

```
S SPL2DSTC [, PARM='xx[msgji] [*]'
```

xx = Suffix des Parmlib Steuerung-Members SPL2DSxx – Default 00

msgji = Prefix aller Messages – DEFAULT S2DS

* = Sysout Class für eigene Started Task Output – Default *

4.2 Stop von SPOOL2DS

Der Stop von SPOOL2DS erfolgt mit einem MVS Stop- oder Modify Kommando:

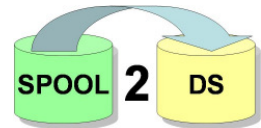
```
P SPL2DSTC  
oder  
F SPL2DSTC, SHUTDOWN  
oder  
F SPL2DSTC, STOP  
oder  
F SPL2DSTC, P
```

SPOOL2DS wartet bis die Verarbeitung des Current Datasets beendet ist, bevor alle Aktivitäten beendet werden.

4.3 LOG Wechsel bei SPOOL2DS

Mit der Version 1.1 wurden auch die Messages aufgeteilt zwischen WTOs (*Routcde 2 und 11, je nach Bedarf*) und Ausgaben in einer Datei. Die Datei wird als Sysout allociert (*Default S*) und nach 5000 Zeilen erfolgt automatisch ein Wechsel. Der DDName wird mit DddThhmm allociert (*dd=Tag, hh=Stunde, mm=Minuten*), damit die Infos leichter wieder gefunden werden. Falls dazwischen ein Dataset Wechsel benötigt wird, kann dies per Modify Kommando erfolgen:

```
F SPL2DSTC, CLOSELOG  
F SPL2DSTC, CL
```



4.4 Modules, Versionen, PTF und Compile von SPOOL2DS

Ab der Version 1.1 steht auch ein Kommando zur Verfügung, um die Modules von SPOOL2DS anzuzeigen. Dabei werden auch Versionen, PTF Stand sowie Compile Informationen angezeigt. Diese Informationen können beim Debugging sehr wichtig sein; hier ein Beispiel:

```
F SPL2DSTC,LOADMODS

das Ergebnis wird im LOG/CONSOLE geschrieben:
S2DSC08I SPL2DSMN,COPYRIGHT YCOS GMBH 2005-08,V1R3,PTF0029,07/18/08,13.59
S2DSC09I SPL2DSWT,COPYRIGHT YCOS GMBH 2004-08,V1R3,PTF0029,07/18/08,13.59
S2DSC08I SPL2DSTM,COPYRIGHT YCOS GMBH 2003-08,V1R3,PTF0029,07/18/08,13.59
S2DSC08I SPL2DSCM,COPYRIGHT YCOS GMBH 2004-08,V1R3,PTF0029,07/18/08,13.59
S2DSC08I SPL2DS79,COPYRIGHT YCOS GMBH 2005-08,V1R3,PTF0029,07/18/08,14.00
```

4.5 Show Log von SPOOL2DS

Ab der Version 1.2 steht auch ein Kommando zur Verfügung, um die letzten Log Meldungen an der Konsole anzuschauen; hier ein Beispiel:

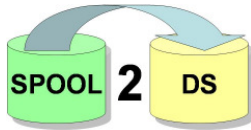
```
F SPL2DSTC,SHOWLOG

F SPL2DSTC,SH

das Ergebnis wird im LOG/CONSOLE geschrieben:
F SPL2DSTC,SH
R= SPL2DSTC >2DSA02I SYSLOG ,JOB00002, ,SYSLOG35,+MASTER+,X,00000966,
R= SPL2DSTC 18.07.2008 19:24:34 W
R= SPL2DSTC >2DSA03I SPL2D003,JOB00660,JESMSG LG,X,REQUEUE CLASS=0
R= SPL2DSTC 18.07.2008 19:24:35 W
R= SPL2DSTC >2DSA03I SPL2D003,JOB00660,JESJCL ,X,REQUEUE CLASS=0
R= SPL2DSTC 18.07.2008 19:24:35 W
R= SPL2DSTC >2DSA03I SPL2D003,JOB00660,JESYSMSG,X,REQUEUE CLASS=0
R= SPL2DSTC 18.07.2008 19:24:35 W
R= SPL2DSTC >2DSA01I SPOOL2DS WAITING FOR WRITER - 18.07.2008
```

> überschreibt das erste Zeichen der originalen Meldung – wergen Automation!





4.6 Messages von SPOOL2DS

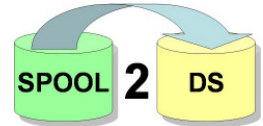
Mit der Version 1.1 wurden auch die Messages aufgeteilt zwischen WTOs (*Routcode 2 und 11, je nach Bedarf*) und Ausgaben in einer Datei. Die Messages, die mit "W" gekennzeichnet werden, werden als WTO (*und in der Datei*) ausgegeben; die mit "P" werden nur in der Datei geschrieben. Die WTOs werden mit Routcode 2 oder 11 je nach Bedarf ausgegeben. Die Messages werden inzwischen zentral durch das SPL2DSWT Module ausgegeben.

Die Messages haben folgendes Format:

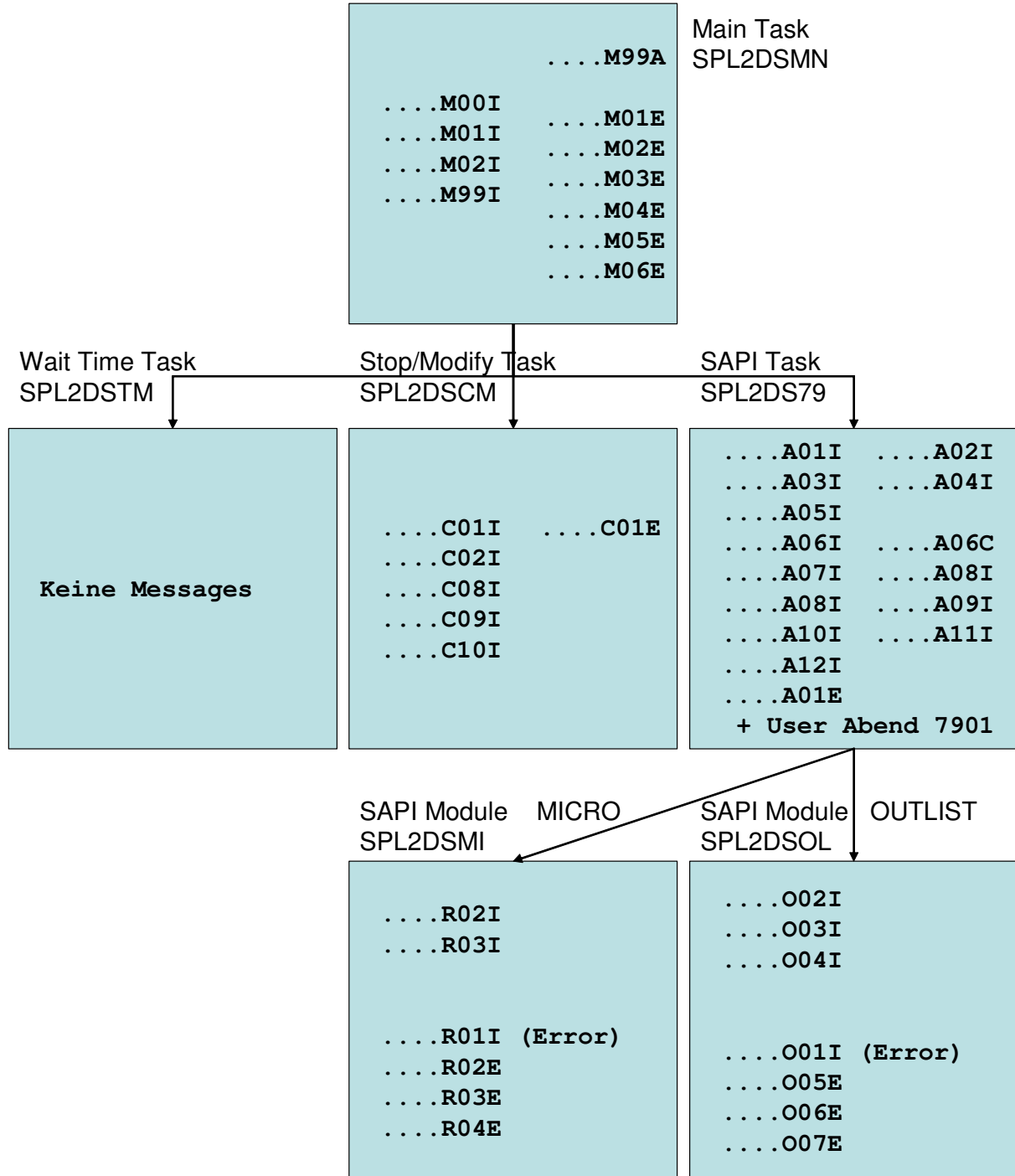
```
xn - msgixnnz
!!      !      !!      !
!!      !      !! +-- I=Info
!!      !      !!      E=Error
!!      !      !!      A=Error
!!      !      !!      C=Continue
!!      !      !!
!!      !      !!
!!      !      !+-- Nummerierung
!!      !      !
!!      !      +-- Module/Task, indem die Message produziert wird:
!!      !      M=SPL2DSMN - Main Task
!!      !      C=SPL2DSCM - Command Support
!!      !      A=SPL2DS79 - SAPI Main
!!      !      O=SPL2DSOL - OUTLIST
!!      !      R=SPL2DSMI - MICRO
!!      !
!!      !
!!      +-- Message Id, wie beim Start angegeben
!!
!!
!!+-- 2 = WTO mit Routcode 2 und Descriptor 2
!!      3 = WTO mit Routcode 2
!!      1 = WTO mit Routcode 11 bei WTO
!!
!!
+-- W-WTO
P-PUT
```

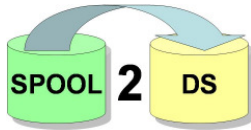
SPOOL2DS – Spool to Dataset

User's Guide



Die folgenden Messages werden von den jeweiligen Tasks ausgegeben:





4.6.1 Messages von SPL2DSCM:

W1 – C01I STOPPING SPOOL2DS

ein Stop- bzw. Modify Stop Kommando wurde eingegeben. SPOOL2DS wird alle Aktivitäten beenden.

W3 – C01E UNKNOWN MODIFY PARAMETER=

das angegebene Modify Parameter ist falsch; nur SHUTDOWN, STOP oder P, CLOSELOG oder CL, oder LOADMODS werden unterstützt

W3. – .C10I STOP, SHUTDOWN, CL, CLOSELOG, SH, SHOWLOG, LOADMODS?

Modify (F) Kommando unbekannt – Liste der verfügbaren Kommandos

W3 – C02I CLOSELOG SPOOL2DS

Modify CLOSELOG wurde angegeben

W3 – C08I SPL2DSxx, COPYRIGHT YCOS GMBH jjjj-jj, VxRy, PTFnnnn , tt/mm/jj, hh.mm

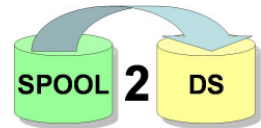
Modify LOADMODS wurde angegeben - Module Attached

W3 – C09I SPL2DSxx, COPYRIGHT YCOS GMBH jjjj, VxRy, PTFnnnn , tt/mm/jj, hh.mm

Modify LOADMODS wurde angegeben – Module Loaded

SPOOL2DS – Spool to Dataset

User's Guide



4.6.2 Messages von SPL2DSMN:

W3 – M00I SPOOL2DS COPYRIGHT YCOS GMBH jjjj,VxRy,PTFnnnn

Nach dem Start Kommando, Info über Version und PTF Level

**W3 – M01I SPOOL2DS STARTING WITH MEMBER=XX,MESSAGES=XXXX,
SYSOUT=X**

Nach dem Start Kommando, Info über den gewünschten Start: Member Suffix,
Messages Prefix und Sysout Class

W1 – M02I PARM xxxxxxxx=

Parameter aus dem SPL2DSxx Parmlib Member

W1 – M99I SPOOL2DS STOPPED WITH MEMBER=XX, MESSAGES=XXXX

Nach dem Stop Kommando, alle Aufgaben wurden erfolgreich abgeschlossen

W2 – M99A SPOOL2DS ERROR WITH MEMBER=XX, MESSAGES=XXXX

SPOOL2DS endet ohne Stop Kommando (*Subtask Error!*)

W2 – M01E ERROR xxxxxxxxxxxxxx, RETC=XXXXXXXX, RSN=XXXXXXXX

Allgemeiner Error nach einem Aufruf einer MVS Schnittstelle:

IN PARAMETERS: Fehler in den Parametern

MODESET SUPERV: Fehler im MODESET Supervisor

IEFPRMLB ALLOC: Fehler in IEFPRMLB ALLOC

IEFPRMLB FREE: Fehler in IEFPRMLB FREE

ATTACH 522 TCB: Fehler in ATTACH SPL2DSTM

ATTACH CMD TCB: Fehler in ATTACH SPL2DSCM

ATT. SAPI TCB: Fehler in ATTACH SPL2DS79

W2 – M02E WRONG PARM=

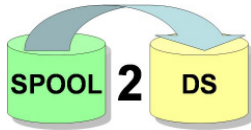
Fehler bei den angegebenen Parametern beim Start

W2 – M03E MEMBER=SPL2DSXX NOT FOUND IN PARMLIB CONCAT

Member nicht gefunden in der Parmlib Concatenation

W2 – M04E MEMBER=SPL2DSXX HAVE MORE THAN 50 RECORDS

Im WRITER Mode sind die Parameter Angaben im Member zur Zeit auf maximal
50 Records beschränkt



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

W2 – M05E FORM ERR: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Fehler im Parameter:

NOT NUM: nicht numerisch

NO DATA: keine Angaben

TOO LONG: Angaben zu lang

NOT FND: Keyword unbekannt

SYMB SUB: Fehler bei der Substitution Interface (*Symbol*)

FORM ERR: Format Fehler

W2 – M05E xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

ERROR: MINLINE > MAXLINE: Minimum nicht kleiner/gleich Maximum

ERROR: MINPAGE > MAXPAGE: Minimum nicht kleiner/gleich Maximum

ERROR: CLASS PARAMETER REQUIRED

ERROR: REQSYSJE PARAMETER REQUIRED

ERROR: REQSQLDS PARAMETER REQUIRED

ERROR: LINSMLDS PARAMETER REQUIRED

ERROR: OUTHLQ PARAMETER REQUIRED

ERROR: JCLDSN PARAMETER REQUIRED

ERROR: ALLOC SPL2DSMx OF JCLDSN: die Allocation des Members ist fehlgeschlagen

ERROR: MEMBER SPL2DSMx NOT FOUND: Member nicht gefunden

ERROR: OPEN MEMBER SPL2DSMx: Fehler beim Öffnen des Members

ERROR: SPL2DSMB MISS: //SPOOL2DS: im Member wurde das DD Statement //SPOOL2DS nicht gefunden

ERROR: REQSYSJE WITHIN CLASS: diese Angabe darf keine Überschneidung mit der CLASS Angabe haben

ERROR: REQSQLDS WITHIN CLASS: diese Angabe darf keine Überschneidung mit der CLASS Angabe haben

ERROR: SPOOL2DS WRONG: der Parameter muss "WRITER/ DUMMY/ OUTLIST oder MICRO enthalten (*Default WRITER*)

ERROR: AGE REQUIRED WITH DUMMY: im DUMMY Mode muss der AGE Parameter angegeben werden

ERROR: DEST REQUIRED WITH OUTLIST: im OUTLIST Mode muss der DEST Parameter angegeben werden

ERROR: HOLD REQUIRED WITH OUTLIST: im OUTLIST Mode kann nur HOLD verarbeitet werden

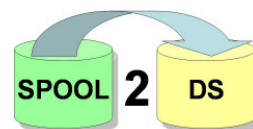
ERROR: WTR NOT ALLOWED WITH OUTLIST: im OUTLIST Mode kann WTR nicht verarbeitet werden

ERROR: DEST REQUIRED WITH MICRO: im MICRO Mode muss der DEST Parameter angegeben werden

ERROR: HOLD NOT ALLOWED WITH OUTLIST: im MICRO Mode kann HOLD nicht verarbeitet werden

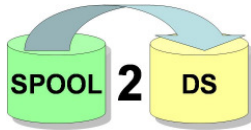
ERROR: WTR REQUIRED WITH MICRO: im MICRO Mode kann nur WTR verarbeitet werden

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



ERROR: OUTDSN REQUIRED WITH MICRO: im MICRO Mode muss der OUTDSN Parameter angegeben werden

W2 - M06E PARM xxxxxxxx ALREADY SET OR MAX REACHED=
Parameter mehrmals angegeben



4.6.3 Messages von SPL2DS79:

P - A01I SPOOL2DS WAITING FOR - dd.mm.yyyy

Die Spool Interface hat zur Zeit keine passenden Daten für die "....." Funktion:
Funktion = WRITER/DUMMY/OUTLIST/MICRO

P - A02I JOBNAME, JOBID, STEP, DDNAME, OWNER, C, LINECNT, PROCSTEP

SPOOL2DS bearbeitet oder gelöscht (*DUMMY*):

JOBNAME: Name des Jobs

JOBID: Job Id

STEP: Step

DDNAME: DD Name

C: Output Class

OWNER: Owner des Spool Outputs

LINECNT: Line Count

PROCSTEP: Procedure Step

P - A03I JOBNAME., JOBID., DDNAME., C, REQUEUE CLASS=X

SPOOL2DS hat dieses Dataset requeued, weil es sich um JESJCL, JESMSGGLG oder JESYSMSG handelt

P - A04I JOBNAME., JOBID., DDNAME., C, SMALL DS REQ CLASS=X

SPOOL2DS hat dieses Dataset requeued, weil es sich um ein Small Dataset mit Destination handelt (*Anzahl Zeilen kleiner als LINSMLDS*)

W1 - A05I SPOOL2DS WORKING ON DATASETS - dd.mm.yyyy

Diese Message wird von SPOOL2DS ausgegeben, wenn die letzte Spool Output Verarbeitung mindestens vor einem Tag für die Funktion "....." vorgenommen wurde:

Funktion = WRITER/DUMMY/OUTLIST/MICRO

P - A06I OUTL DSN=dsname, J=jobname, =HLQ.....

JOBNAME. JOBnnnnnHFC. YOWNER. . .

P - A06C I=jobid, OWN=owner, V=volser, T=t, HFC=nnnn, S=s

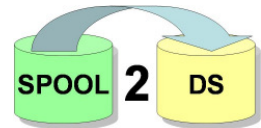
Diese Message wird von SPOOL2DS im OUTLIST Modus nach der Auswertung der SPOOL2DS DDName Parameter ausgegeben, bevor SPL2DSOL aufgerufen wird und diesen Job entsprechend bearbeitet

P - A07I MIC J=JOBNAME, I=JOBID, M=MEMBER, D=tt.mm.jjjj

Diese Message wird von SPOOL2DS im MICRO Modus nach der Auswertung der MICRO DDName Parameter ausgegeben, bevor SPL2DSMI aufgerufen wird und diesen Job entsprechend bearbeitet

W3 - A09I JCLWTR STOPPED - NO MORE DATA

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



Diese Message wird von SPOOL2DS im JCLWTR Modus ausgegeben, wenn keine Destination für länger als 5 Minuten ansteht und dadurch JCLWTR beendet wird

P - A10I JCLWTR WORKING DESTINATION=dest

Diese Message wird von SPOOL2DS im JCLWTR Modus ausgegeben, wenn eine neue Destination zur Verarbeitung bereit steht

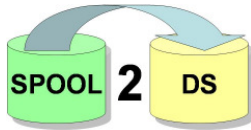
P - A11I WAITING FOR DSN:dataset name

Diese Message wird von SPOOL2DS im LASER Modus ausgegeben, wenn die Laser Ausgabe Datei nicht verfügbar ist (*in Benutzung durch einen anderen Benutzer*). Die LASER Funktion wartet bis zu 30 Minuten auf dem Dataset (*und versucht dabei immer wieder den Zugriff*), bevor ein Abbruch von SPOOL2DS verursacht wird.

W2 - A01E ERROR , RETC=XXXXXXXX, RSN=XXXXXXXX

Allgemeiner Error nach einem Aufruf einer MVS Schnittstelle

IEFSSREQ CALL
SSOB NOT OK
SAPI ALLOC
OUT DSN ALLOC
INTRDR ALLOC
CLASS-JCL LOG
SAPI DEALLOC



4.6.4 Messages von SPL2DSOL:

P - 002I JOBNAME, JOBID, STEP, DDNAME, OWNER, C, LINECNT, PROCSTEP

SPOOL2DS OUTLIST bearbeitet:

JOBNAME: Name des Jobs

JOBID: Job Id

STEP: Step

DDNAME: DD Name

C: Output Class

OWNER: Owner des Spool Outputs

LINECNT: Line Count

PROCSTEP: Procedure Step

Diese Message wird auch, falls angegeben (*SEP=Y*) als Separator ausgegeben

P - 003I DELD=datasetname

bei HFC Angabe, Name des Datasets, welches gelöscht wurde

bei Fehler (z.B. keine JESSPOOL Berechtigung) wird der Dataset auch gelöscht

P - 004I ALLO=datasetname

Name des angelegten Datasets

P - 005E NODENODE.USERID.JOBNAM.JOBID000.DSNUMBER.DDNAME

JESSPOOL Authorization Fehler – Bad Return Code

P - 006E NODENODE.USERID.JOBNAM.JOBID000.DSNUMBER.DDNAME

JESSPOOL Authorization Fehler – JESSPOOL Resource Unknown

P - 007E NODENODE.USERID.JOBNAM.JOBID000.DSNUMBER.DDNAME

JESSPOOL Authorization Fehler – JESSPOOL nicht Authorized!

W1 - 001I ERROR ,RETC=XXXXXXXX,RSN=XXXXXXXX

Allgemeiner Error nach einem Aufruf einer MVS Schnittstelle

IEFSSREQ COUNT

SSOB NOT OK CT

CATALOG SEARCH

IEFSSREQ CALL

SSOB NOT OK PG

IEFSSREQ COMPL

SAPI ALLOC

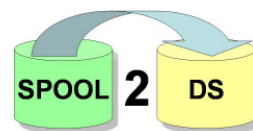
OUT DSN ALLOC

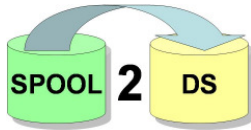
SAPI DEALLOC

ACEE CREATE ER

ACEE DELETE ER

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide





4.6.5 Messages von SPL2DSMI:

P - R02I JOBNAME, JOBID, STEP, DDNAME, OWNER, C, LINECNT, PROCSTEP

SPOOL2DS MICRO bearbeitet:

JOBNAME: Name des Jobs

JOBID: Job Id

STEP: Step

DDNAME: DD Name

C: Output Class

OWNER: Owner des Spool Outputs

LINECNT: Line Count

PROCSTEP: Procedure Step

Diese Message wird auch als Separator ausgegeben

P - R03I COPY=datasetname

falls der Member schon existiert, wird eine Kopie in diesem Dataset erstellt

W1 - R01I ERROR ,RETC=XXXXXXXX,RSN=XXXXXXXX

Allgemeiner Error nach einem Aufruf einer MVS Schnittstelle

IEFSSREQ COUNT

SSOB NOT OK CT

CATALOG SEARCH

DELETE DATASET

IEFSSREQ CALL

SSOB NOT OK PG

IEFSSREQ COMPL

SAPI ALLOC

OUT DSN ALLOC

SAPI DEALLOC

OUT PO ALLOC

OPEN PO BLDL

ALLOC SYSIN

OPEN SYSIN

ALLOC SYSUT1

ALLOC SYSUT2

DEALLOC SYSIN

DEALLOC SYSUT2

DEALLOC SYSUT1

OUT DSN MEMBER

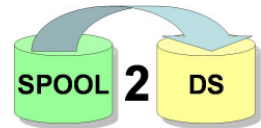
OUT POU ALLOC

OPEN POU BLDL

BLDL PO UPDATE

STOW REPLACE

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

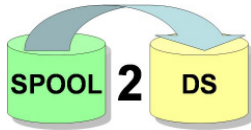


W2 - R02E ERROR DSN/MEMBER= IN USE BY OTHER USER/AS

W2 - R03E DSN=

W2 - R04E REPLY -ABEND- TO STOP OR -RETRY- TO TRY AGAIN

Fehler beim Zugriff auf das PO Dataset. Die Antwort ABEND: beendet den SPOOL2DS MICRO; die Antwort RETRY sorgt für einen erneuten Allocation-Versuch. Dabei sollten sowohl die Messages im Joblog betrachtet werden als auch per Kommando (*D GRS*) die aktuellen Allocations geprüft werden.

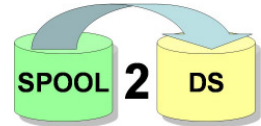


4.7 Beispiel: Messages WRITER

Beispiel des Job Log SPL2DSTC:

```
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM00I SPOOL2DS COPYRIGHT YCOS GMBH 2005-08,V1R3,PTF0029
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM01I SPOOL2DS STARTING WITH MEMBER=00,MESSAGES=S2DS, SYSOUT=*
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM CLASS    =X
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM WTR      =Y
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM HOLD    =Y
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM OUTHLQ   =S2DS.JOB
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM JCLDSN   =SPL2DS.JCL.CNTL
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM REQSYSJE=0
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM REQSMlds=0
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM LINSMLDS=5
18.07.2008 19:24:16 - S2DSM02I PARM DATACLAS=HUGO
18.07.2008 19:24:16 W S2DSM02I PARM SPOOL2DS=WRITER    - DEFAULT
18.07.2008 19:24:16 W S2DSA03I S2DST    ,JOB00654,JESMSGLG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:16 W S2DSA03I S2DST    ,JOB00654,JESJCL  ,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:17 W S2DSA03I S2DST    ,JOB00654,JESYSMSG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:17 W S2DSA02I S2DST    ,JOB00654,STRX    ,SYSTSPRT,S2DS    ,X,00000007,
18.07.2008 19:24:18 W S2DSA02I S2DST    ,JOB00654,PRINT    ,SYSTSPRT,S2DS    ,X,00000010,
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D001,JOB00658,JESMSGLG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D001,JOB00658,JESJCL  ,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D001,JOB00658,JESYSMSG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D002,JOB00659,JESMSGLG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D002,JOB00659,JESJCL  ,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA03I SPL2D002,JOB00659,JESYSMSG,X,REQUEUE CLASS=0
18.07.2008 19:24:19 W S2DSA01I SPOOL2DS WAITING FOR WRITER    - 18.07.2008
```

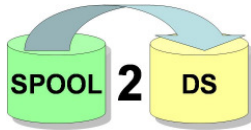
SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



4.8 Beispiel: Infos WRITER

Beispiel der Infos in //SPOOL2DS der Nachverarbeitung im WRITER Mode:

```
SSS2ACCT=  
S2DSDSN =S2DS.MVS1.YCOSJOBM.JOB00043.SYSTEM.SH0005  
S2DSLREC=0000000133  
S2DSRECF=FBM  
S2SDATS=20030308004809  
S2SDATE=20030308004809  
SSS2JOBR=YCOSJOBM  
SSS2JBIR=JOB00043  
SSS2OJBI=  
SSS2CRER=++++++  
SSS2PRMR=LINE  
SSS2DESR=ANYLOCAL  
SSS2PGMR=  
SSS2FORR=1PRT  
SSS2TJN =  
SSS2TJID=  
SSS2DSN =++++++ .YCOSJOBM.JOB00043.D000000B.?  
SSS2CLAR=H  
SSS2DSID=  
SSS2PRCD=ASM  
SSS2STPD=ST1  
SSS2DDND=SYSTEM  
SSS2CHR1=GS10  
SSS2OGNM=  
SSS2RMOD=NONE  
SSS2RFLS=NONE  
SSS2FCBR=6  
SSS2UCSR=PN  
SSS2PNAM=  
SSS2ROOM=  
SSS2NOTN=  
SSS2NOTU=YCOSJOB  
SSS2XEQ =N1  
SSS2ORG =ANYLOCAL  
SSS2SYS =MVS1  
SSS2MBR =  
SSS2NACT=  
SSS2COPY=00001  
SSS2SEGM=  
SSS2MLRL=00133  
SSS2LNCT=0000000001  
SSS2PGCT=  
SSS2RCCT=0000000001  
SSS2MODT=40  
SSS2FLSC=55  
SSS2PRIO=  
SSS2LINC=
```

5 SPOOL2DS Fragen und Support

Anfragen sind zu richten an :

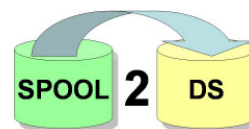
YCOS Yves Colliard Software GmbH
Fremersbergstr. 45
D-76530 Baden-Baden

Tel: (D) 07221/9708384

Fax: (D) 0322 2374 2352

e-Mail: ycos@ycos.de

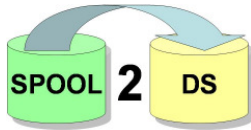
Home: <http://www.ycos.de>



6 SPOOL2DS Versionen & Release

6.1 Version 1 Release 3 und PTFs

PTF Mod	Date - Comment
00029	18.07.08 – Version 1.3
MI	- CORRECT MGCR - MICRO HANDLE ALLOCATION ERROR 210 GIVE WTOR/DOM FOR DSOU, SYSUT1, SYSUT2 IN USE
MN	- CHANGED COPYRIGHT DISPLAY - MICRO HANDLE ALLOCATION ERROR 210 DSOU SVC 99 RC 210 IS OK - DATASET IN USE - NEW START PARAMETER GIVE OUTPUT CLASS FOR OUTPUT - CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
79	- MAX 5 VERSIONS COULD BE CREATED LASER S2LAA01E ERROR OUT DSN ALLOC ,RETC=00000012, RSN=03940000 - CHANGE LOGIC TO SUPPRESS UNNEEDED OPEN/CLOSE JCLWTR COMMDATA OPEN/CLOSE - KEEP ORIGINAL JOB ID OUTLIST CHECK OWNER
OL	- CHANGED COPYRIGHT DISPLAY - CHANGE LOGIC TO ASK RACF FOR AUTHORIZATION OUTLIST CHECK OWNER - NEW MESSAGES O05E, O06E, O07E - CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
WT	- NEW START PARAMETER GIVE OUTPUT CLASS FOR OUTPUT - CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
MS	- NEW START PARAMETER - CHANGED M01I MSG GIVE OUTPUT CLASS FOR OUTPUT
CM	- CHANGED COPYRIGHT DISPLAY - CHANGE C01E TO CONSOLE - NEW C10I POSSIBLE COMMANDS - CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
CS	- CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
TM	- CHANGED COPYRIGHT DISPLAY
EX	- NEW START PARAMETER GIVE OUTPUT CLASS FOR OUTPUT



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

PTF Mod	Date - Comment
00030 79 OL	1.09.08 - DUMMY: MAXIMAL 5 MINUTEN WARTEN - JCLWTR: COMMDATA KEINE WARTEZEIT, WENN DESTINATION VORHANDEN - KORREKTUR USER ABEND - BEI RACF PROBLEMEN JOBVERARBEITUNG BEENDEN

PTF Mod	Date - Comment
00031 79 OL	19.05.05 - 79 - DISPOSITION KEEP SUPPORT - OUTLIST - DISPOSITION KEEP SUPPORT

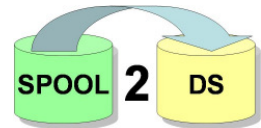
6.2 Version 1 Release 2

New Support:

- JCLWTR Mode

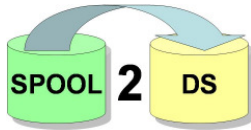


SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



6.3 PTFs Version 1 Release 2

PTF Mod	Date - Comment
00011 79 MN	10.12.03 - KORREKTUREN/ANPASSUNGEN JCLWTR - KORREKTUREN/ANPASSUNGEN JCLWTR
00012 MS WT 79	11.12.03 - A09I MESSAGE WITH WTO & RTCDE 2 - A09I MESSAGE WITH WTO & RTCDE 2 - JCLWTR - CORRECTION ENQ
00013 MN	18.12.03 - CORRECTION DEALLOC LASER
00014 MS WT 79	22.12.03 - A11I MESSAGE LASER WAITING FOR DATASET ADDED - A11I MESSAGE LASER WAITING FOR DATASET ADDED - LASER - CHANGE PROCESSING TO WAIT UP TO 30 MINUTES FOR DS
00015 79	17.02.04 - JCLWTR - CORRECT OUTPUT NOT A/MACHINE CODE
00016 79	24.02.04 - JCLWTR - CORRECT OUTPUT OF TEXTDATA
00017 WT 79	09.03.04 - JCLWTR - GIVE OUTPUT INFO BACK TO CREATE SEPARATOR - JCLWTR - CREATE SEPARATOR AT DEST CHANGE
00018 79	09.08.04 - JCLWTR - OPEN TEXTDATA ONLY FIRST TIME / CLOSE END - JCLWTR - OPEN SPL2DSOU ONLY FIRST TIME / CLOSE END - JCLWTR - TEXTDATA OUTPUT 121 - 133 CLEAR REST
00019 79	20.08.04 - JCLWTR - 0C4 IN ENQMAJ
00020 79 MS MN WT CM	24.08.04 JCLWTR - GIVE A12I WAITING FOR JCLWTR WITH DESC 2 - DOM THE MSG AT SHUTDOWN OR WORKING - NEW MESSAGE A12I WAITING FOR JCLWTR - ABEND 1111 (USER NODUMP) IF MESSAGES 01E, 02E, 03E, 04E, 99A - INSERT ERROR REASON CODE FOR OUTDSN, COMMDATA, TEXTDATA ALLOC - SUPPORT FOR SHOWLOG - SH – COMMAND - SUPPORT FOR SHOWLOG - SH – COMMAND - SUPPORT FOR CLOSELOG SYNONYM – CL

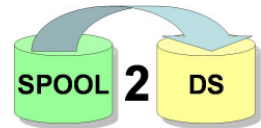


SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

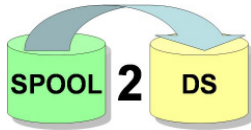
PTF Mod	Date - Comment
00021 79 MS	05.09.04 - JCLWTR - DOM THE MSG A12I OVER MIDNIGHT - CHANGE MESSAGE A10I FROM P1 TO W1
00022 WT	07.10.04 - CORRECTION ERROR DUE TO PTF 00020
00023 79	06.02.05 - CORRECTION ERROR JCLWTR - OPEN LOOP BECAUSE DESTINATION
00024 79	08.02.05 - CORRECTION PTF 00023
00025 79	30.03.05 - GIVE A12I WAITING FOR JCLWTR EVEN IF NO DATA WORKED
00026 CS	06.03.07 - CORRECT VERSION AND 44 LENGTH DATASET
00027 79	26.09.07 - CORRECT OUTPUT RECORD LENGTH
00028 79	27.09.07 - CORRECT OUTPUT RECORD LENGTH



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



PTF Mod	Date - Comment
00021 79 MS	05.09.04 - JCLWTR - DOM THE MSG A12I OVER MIDNIGHT - CHANGE MESSAGE A10I FROM P1 TO W1
00022 WT	07.10.04 - CORRECTION ERROR DUE TO PTF 00020
00023 79	06.02.05 - CORRECTION ERROR JCLWTR - OPEN LOOP BECAUSE DESTINATION
00024 79	08.02.05 - CORRECTION PTF 00023
00025 79	30.03.05 - GIVE A12I WAITING FOR JCLWTR EVEN IF NO DATA WORKED
00026 CS	06.03.07 - CORRECT VERSION AND 44 LENGTH DATASET
00027 79	26.09.07 - CORRECT OUTPUT RECORD LENGTH
00028 79	27.09.07 - CORRECT OUTPUT RECORD LENGTH



6.4 Version 1 Release 1

New Support:

- DUMMY Mode
- OUTLIST Mode
- LASER Mode
- MICRO Mode

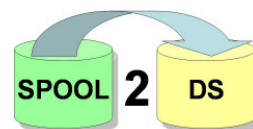
Message Handling redesign

Logging Support - Modify CLOSELOG

Support Modify LOADMODS

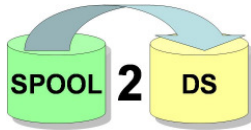
New Modules

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



6.5 PTFs Version 1 Release 0

PTF Mod	Date - Comment
00001 79	18.02.03 - SET PROGRAMMER NAME IN JOB CARD
00002 FR 79 MN	20.02.03 - CHANGE START - NO STOR OBTAIN IF NOT A SUBSYSTEM COMMAND - CORRECT CLEAR OF TOK & SRB - CORRECT R15 FOR STOP - CPF SYSPLEX SCOPE - POST WITH LINKAGE SYSTEM - CORRECT DISPLAY MESSAGE LENGTH - SET PROGRAMMER NAME DEFAULT TO SPL2DS - CORRECT RECFM - CREATE S2DSLREC - CREATE S2DSRECF - CORRECT DISPLAY MESSAGE LENGTH - SAVE CURRENT DSN IN S2CB - CORRECT DISPLAY MESSAGE LENGTH
00003 MN 79 EX	21.02.03 - CHANGE OUTHLQ FROM 8 TO 10 - CHANGE OUTHLQ FROM 8 TO 10 - CHANGE OUTHLQ FROM 8 TO 10
00004 MN 79 EX	24.02.03 - CREATE NEW ENTRY REQSYSJE - CREATE NEW ENTRY REQSMMLDS - CREATE NEW ENTRY LINSMLDS - CHANGE JESJCL, JESMSG LG & JESYSMSG TO REQSYSJE - CHANGE SMALL DS WITH DEST<>ANYLOCAL TO REQSMMLDS - CORRECT ALIGNMENT FOR ... UNFAVORABLE - CREATE NEW ENTRY REQSYSJE - CREATE NEW ENTRY REQSMMLDS - CREATE NEW ENTRY LINSMLDS
00005 MN 79	25.02.03 - USE SYSTEM VARIABLES FOR OUTHLQ - CORRECTION ACCOUNTING
00006 MN	26.02.03 - CHECK FOR FIRST //SPOOL2DS DD STATEMENT



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

PTF Mod	Date - Comment
00007 CM MN 79	05.03.03 - IMPLEMENTATION OF STOP COMMAND - IMPLEMENTATION OF STOP COMMAND - IMPLEMENTATION OF STOP COMMAND - NEW MESSAGE WITH DATE
00008 79	10.03.03 - CORRECT SPACE ALLOCATION
00009 79	28.03.03 - CORRECT COPY & MAXRECORD LENGTH - CHANGE DISPLAY DATE
00010 79 MN	03.07.03 - CORRECT REASON CODE: HEXADECIMAL - ABEND 7901 IN ERROR_ROUTINE - CHANGE WTO "E" TO RTCDE=2,11 & DESC=2 - CORRECT REASON CODE: HEXADECIMAL - CHANGE WTO "E" TO RTCDE=2,11 & DESC=2 - NEW MESSAGE M99A: 79 SUBTASK DETACH WITHOUT STOP

Trademarks:

IBM[™]
RACF[™]

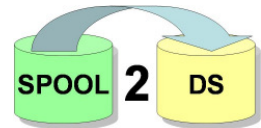
MVS/ESA[™]
z/OS[™]

MVS/XA[™]

OS/390[™]

are trademarks of International Business Machines Corporation.





7 Stichwort- und Abkürzungsverzeichnis

A

- A01E
Message 44
- A01I
Message 43
- A02I
Message 43
- A03I
Message 43
- A04I
Message 43
- A05I
Message 43
- A06C
Message 43
- A06I
Message 43
- A07I
Message 43
- A09I
Message 43
- A10I
Message 44
- APF Authorized Program Facility
Source Code 18
- Auslieferung
Tool 16

B

- Beispiel
 - Infos WRITER 49
 - JCL Nachverarbeitung 16
 - Messages 48
 - Parmlib Member 16
 - SPL2DS00 16
 - SPL2DSD0 16
 - SPL2DSM0 16
 - SPL2DSMA 16
 - SPL2DSO0 16
 - SPL2DSTC 16
 - SPL2DSW0 16
 - Started Task JCL 16
- Beispiel Infos WRITER
SPOOL2DS 49
- Beispiel Messages
SPOOL2DS 48

- Betrieb
Beschreibung 35

C

- C01E
Message 39
- C01I
Message 39
- C02I
Message 39
- C08I
Message 39
- C09I
Message 39
- C10I
Message 39
- CL
SPOOL2DS 35
- Closelog
SPOOL2DS 35
- Compile
SPOOL2DS 36

D

- DUMMY
SPOOL2DS 4
Steuerung 26

E

- External Writer
Ersatz 1

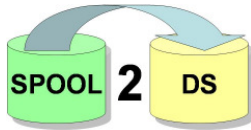
F

- Fragen
SPOOL2DS 51; 52

I

- Infos
SPOOL2DS 24
- Infos WRITER
Beispiel 49
- Installation
Beschreibung 16
Load Module 18
Source Code 16





SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

J

JCL

- Installation 18
- Nachverarbeitung 16
- Nachverarbeitung WRITER 23
- SPL2DSMA 16

JCLWTR

- SPOOL2DS 11
- Steuerung 34

L

LASER

- SPOOL2DS 10
- Steuerung 33

LINSMLDS

- Parameter 2

Load Module

- Installation 18
- SPL2DS79 16
- SPL2DSCM 16
- SPL2DSCS 16
- SPL2DSMN 16
- SPL2DSOL 16
- SPL2DSTM 16

M

M00I

- Message 40

M01I

- Message 40

M02E

- Message 40

M02I

- Message 40

M03E

- Message 40

M04E

- Message 40

M05E

- Message 41

M06E

- Message 42

M0EI

- Message 40

M99A

- Message 40

M99I

- Message 40

Message

A01E 44

A01I 43

A02I 43

A03I 43

A04I 43

A05I 43

A06C 43

A06I 43

A07I 43

A09I 43

A10I 44

C01E 39

C01I 39

C02I 39

C08I 39

C09I 39

C10I 39

M00I 40

M01I 40

M02E 40

M02I 40

M03E 40

M04E 40

M05E 41

M06E 42

M0EI 40

M99A 40

M99I 40

O01I 45

O02I 45

O03I 45

O04I 45

O05E 45

O06E 45

O07E 45

R01I 46

R02E 47

R02I 46

R03E 47

R03I 46

R04E 47

Messages

Beispiel 48

SPL2DS79 43

SPL2DSCM 39

SPL2DSMI 46

SPL2DSMN 40

SPL2DSOL 45

SPOOL2DS 37

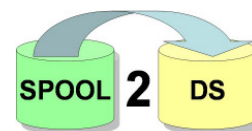
MICRO

SPOOL2DS 8

Steuerung 30



SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



Modes
SPOOL2DS 23

Modules
SPOOL2DS 36

N

Nachverarbeitung WRITER
JCL 23
SPL2DSMA 23

O

O01I
Message 45

O02I
Message 45

O03I
Message 45

O04I
Message 45

O05E
Message 45

O06E
Message 45

O07E
Message 45

OUTHQL
Parameter 2

OUTLIST
SPOOL2DS 6
Steuerung 27

P

Parmlib
Installation 18
Member 16
Parameter 1
Setup 20
SPL2DS00 16
SPL2DSD0 16
SPL2DSM0 16
SPL2DSO0 16
SPL2DSW0 16
Spool-Auswahl 20
Spool-Verarbeitung 22

PTF
SPOOL2DS 36

PTF V1R0
SPOOL2DS 58

PTF V1R2
SPOOL2DS 54

R

R01I
Message 46

R02E
Message 47

R02I
Message 46

R03E
Message 47

R03I
Message 46

R04E
Message 47

REQSMLDS
Parameter 2

REQSYSJE
Parameter 2

S

SAPI Spool Application Programming
Interface
SSI 79 1

SH
SPOOL2DS 36

Show Log
SPOOL2DS 36

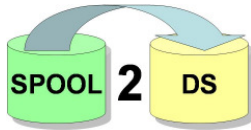
Shutdown
SPOOL2DS 35

Source Code
APF 18
Installation 16
Macros 16
SPL2DS79 16
SPL2DSCM 16
SPL2DSCS 16
SPL2DSEX 16
SPL2DSMI 16
SPL2DSMN 16
SPL2DSOL 16
SPL2DSTM 16

SPL2DS79
Load Module 16
Messages 43
Source Code 16
Task Struktur 13

SPL2DSCM
Load Module 16
Messages 39
Source Code 16

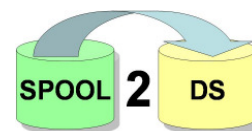




SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide

Task Struktur	13	PTF	36
SPL2DSCS		PTF V1R0	58
Load Module	16	PTF V1R2	54
Source Code	16	SAPI	1
SPL2DSEX		SH	36
Source Code	16	Showlog	36
SPL2DSMA		Shutdown	35
Nachverarbeitung WRITER	23	Source Code	16
SPL2DSMI		Start	35
Messages	46	Started Task	18
Source Code	16	STC	19
SPL2DSMN		Stop	35
Load Module	16	Task Struktur	13
Messages	40	Überblick	1
Source Code	16	Version V1R1	57
Task Struktur	13	Version V1R2	53
SPL2DSOL		Version V1R3	52
Load Module	16	Versionen	36
Messages	45	WRITER	2
Source Code	16	Spool-Auswahl	
SPL2DSTM		Parmlib	20
Load Module	16	Spool-Verarbeitung	
Source Code	16	Parmlib	22
Task Struktur	13	SSI	79
Spool Application Programming		SAPI	1
Interface siehe SAPI		Start	
SPOOL2DS Spool to Dataset		SPOOL2DS	35
APF	18	Started Task	
Auslieferung	16	Installation	18
Beispiel Infos WRITER	49	JCL	16
Beispiel Messages	48	SPL2DSTC	16
Betrieb	35	STC Started Task	
CL	35	Setup	19
Closelog	35	Steuerung	
Compile	36	DUMMY	26
DUMMY	4	JCLWTR	34
External Writer	1	LASER	33
Infos	24	MICRO	30
Installation	16	OUTLIST	27
JCL	18	Steuerung WRITER	23
JCLWTR	11	Stop	
LASER	10	SPOOL2DS	35
Load Module	18	Support	
Messages	37	SPOOL2DS	51; 52
MICRO	8		
Modes	23	V _____	
Modules	36	Version V1R1	
OUTLIST	6	SPOOL2DS	57
Parameter	1	Version V1R2	
Parmlib	1; 18	SPOOL2DS	53
Parmlib Member	20		

SPOOL2DS – Spool to Dataset User's Guide



Version V1R3
SPOOL2DS 52

Versionen
SPOOL2DS 36

W

WRITER

JCL Nachverarbeitung 23
SPOOL2DS 2
Steuerung 23

